



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Ein Sommerfest in Hirschstein Seite 3
Veranstaltungskalender August Seiten 5 und 6
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 7 bis 12



Freitag, 2. August 2019



Kammermusik vom Feinsten

Vom 4. bis zum 18. August lädt das 27. Moritzburg-Festival die Freunde der Kammermusik ein. Der Musikevent gehört inzwischen - ähnlich wie die Dresdner Musikfestspiele - zu einer international gefragten Konzertreihe im Freistaat Sachsen. Die künstlerische Leitung obliegt dem weltweit bekannten Cellisten Jan Vogler. 21 Veranstaltungen mit internationalen Solisten und hervorragenden Nachwuchsmusikern stehen auf dem Programm - von der Orchesterwerkstatt bis zum Schlosskonzert.

Bespielt werden in diesem Jahr erstmalig auch das Käthe-Kollwitz-Haus in Moritzburg mit einem Lesekonzert am 13. August und der Dresdner Kulturpalast mit dem Orchesterkonzert unter Leitung von Josep Caballé am 10. August. Einige Veranstaltungen sind dem 200. Clara-Schumann-Jubiläum gewidmet. Und es gibt auch in diesem

Jahr eine neue Festival-Eissorte. Viele Gäste können sich noch an „Joghurt Granatapfel“ 2018 erinnern. Diesmal passt das Eis zur Festivalfarbe - „Heidelbeere“, produziert im Traditionsunternehmen Neumanns Eis in Dresden. Es ist eine kleine Beigabe, denn natürlich steht die Musik im Zentrum. Doch Jan Vogler ist auch dieses eisig-frische Detail wichtig: „Die Komponisten, die wir beim Festival spielen, haben meistens die intensivsten, ja frischesten Werke für Kammermusikbesetzungen geschrieben.“ Und dazu passt das Heidelbeereis hervorragend.

Karten für die Konzerte gibt es u.a. unter www.moritzburgfestival.de oder über die Ticket-Hotline 0351 1602615. Das Moritzburg-Festival wird über den Kulturraum Meißen-Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge gefördert.
Text: K. Th. / Foto: Oliver Killig

Mehr Mobilität im neuen Nahverkehrsplan fortgeschrieben

Nahverkehr hat Zukunft! Immer mehr Menschen entscheiden sich im Alltag für Bus oder Bahn

In Sachsen nutzen rund zwei Millionen Menschen den öffentlichen Personennahverkehr - Tendenz steigend. Es ist nicht nur der Gedanke an den Klimaschutz, der den Umstieg vom Auto etwa auf Bahn und Bus motiviert, sondern es sind auch sehr alltägliche Herausforderungen, wie teure oder zu wenige Parkplätze in den Innenstädten, Staus am Morgen und späten Nachmittag auf fast allen Hauptverkehrsadern, mehr Zeit für Entspannung. Mit dem Start der PlusBusse 2018 soll sich die Zahl der Fahrgäste auf rund drei Millionen erhöhen. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat gemeinsam mit den Landkreisen nach einem Konzept gesucht, die ländlichen Regionen enger mit den Städten zu verknüpfen. „Durch die Haltpunkte der Plus-

Busse an Bahnhöfen“, erklärt Burkhard Ehlen, Geschäftsführer der ZVOE und der VVO GmbH, „schaffen wir komfortable Übergänge, die es vorher so nicht gab.“ Davon profitieren beide Seiten: die PlusBus-Linien ergänzen das Eisenbahnnetz im Verbund und bringen die Fahrgäste mit nur einem Ticket an ihr Ziel. „Nur schneller und regelmäßiger - oder wie wir sagen: mit dem gewissen Plus.“

Zwischen Dorf und Stadt

Diese Entwicklung soll sich fortsetzen, um den ländlichen Raum enger mit dem öffentlichen Nahverkehrsnetz zu verbinden. Auf der VVO-Zweckverbandversammlung im Juni wurde die dritte Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Oberelbe beschlossen.



Der PlusBus verbindet das Dorf mit der Stadt. Das Foto entstand bei der Einführung der PlusBus-Linie 2018 in Meißen. Foto: K. Thöns

Er ist der Rahmen für die Weiterentwicklung der Bahn- und Busangebote in Dresden wie im gesamten Verbundgebiet. Schon seit der letzten Fortschreibung im Jahr 2012 ist die Nachfrage verbundweit gestiegen. Zwischen sechs und sieben Prozent, so der Zuwachs an neuen Stammkunden pro Jahr. Immer mehr Menschen nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel für Wege im Berufsverkehr, aber auch in der Freizeit. Neben der neuen Infrastruktur, wie beispielsweise zwischen Dresden und Meißen, waren dabei auch effizientere Angebote entscheidend. So wurde der S-Bahn-Takt zwischen Pirna, Dresden und Meißen verdichtet oder das Angebot im innerstädtischen Verkehr der DVB AG weiter verbessert.

weiter auf Seite 2 ►

Respekt und Anerkennung für das Ehrenamt

Die Idee kam von den Landräten“, sagte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer in seinem Statement anlässlich der Übergabe der Fördermittelbescheide „Ehrenamt-Budget 2019“ Ende Juni in der Sparkasse in Riesa. Gefördert wird ausschließlich ehrenamtliche Arbeit in Vereinen, Verbänden, Organisationen. Die Premiere erlebte diese neue Form der Anerkennung 2018 nach einem Beschluss des Sächsischen Landtages, mit 100 000 Euro pro Landkreis und Jahr das Eh-

renamt im Freistaat zu stärken. Der Landkreis Meißen legte mit Kreistagsbeschluss nochmals 100 000 Euro drauf. In diesem Jahr hat der Freistaat die Summe auf insgesamt 200 000 – wieder pro Landkreis – erhöht, der Landkreis Meißen hat 80 000 Euro dazugelegt. Landrat Arndt Steinbach begründete die kommunalpolitische Entscheidung: „Die ehrenamtliche Arbeit ist ganz wichtig für die Lebensqualität in unserem Landkreis. Ob Sport, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, es gibt

kaum einen Bereich, wo nicht Menschen mit viel Engagement und Kreativität unentgeltlich arbeiten.“ Die Zahl der Anträge ist im Vergleich zum Vorjahr von 85 auf 121 gestiegen. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung der 1. Beigeordneten des Landkreises Janet Putz befindet sich über die Vergabe: „Es ist uns sehr wichtig, dass die Vergabekriterien in einem offenen Verfahren geprüft und diskutiert werden. Keine Förderung gibt es für Investitionen, die rechtlich erst ab 800 Euro beginnen, kein Geld gibt es für ausschließlich Essen und Trinken, ebenso nicht für Personalkosten.“ Es seien eher die kleinen und mittleren Wünsche, die mit diesem Ehrenamt-Budget erfüllt werden können. Dazu gehören u.a. der Kauf von Trikots, etwa im Sport, die Renovierung eines Gemeinschaftsraumes, Turnschuhe und Kostüme für einen Karnevalverein, ein Druckkostenzuschuss für Broschüren eines Heimatvereins, der Kauf von Konzertflöten, Geld für die Pflege einer Streuobstwiese, einschließlich Anschaffung neuer Obstbäume, oder ein Dankeschön für Menschen im Ehrenamt in Form von Theater- bzw. Konzertkarten. Gemeinsam mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer



Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (r.) und das Mitglied des Sächsischen Landtages Geert Mackenroth (l.) überreichen an Bärbel Ebert vom Deutschen Roten Kreuz den Bescheid. Fotos: K. Thöns



Förderung für das Ehrenamt 2019

überreichten Landrat Arndt Steinbach, die 1. Beigeordnete Janet Putz und der CDU-Landtagsabgeordnete Geert Mackenroth die Bescheide an über 100 Antragsteller.

Das Ehrenamt durchzieht die Kommunalpolitik im Landkreis Meißen wie ein roter Faden. Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte arbeiten ehrenamtlich, der Landkreis zeichnet jedes Jahr sechs besonders engagierte Frauen und Männer im Ehrenamt aus, eine Ehrenamt-Akademie unter dem Dach der Volkshochschule bietet

Abendkurse zu praktischen Fragen wie Pressearbeit, Crowdfunding, Online-Marketing oder Konfliktmanagement an. „Die Möglichkeit der Förderung auch durch den Freistaat“, so Landrat Arndt Steinbach, sei ein ganz wesentlicher Teil der Anerkennung, denn damit werde deutlich, dass das Ehrenamt weit über die Kommunen hinaus beachtet und geschätzt werde. Der Dank richtete sich auch an die Sparkasse Meißen, Gastgeberin des Abends und selbst mit 5 000 Euro Förderung dabei. Kerstin Thöns

Fortsetzung von Seite 1

Die politischen Gremien der Landkreise – also die neuen Kreistage, auch der Dresdner Stadtrat und nicht zuletzt die Verbandsversammlung – werden diese Entwicklung maßgeblich weiter begleiten. „Der öffentliche Nahverkehr“, erklärt Landrat Arndt Steinbach, „ist ein ganz wichtiges Angebot beim Thema Mobilität im ländlichen Raum.“ Entscheiden sich junge Familien für ein Leben auf dem Land, weil die Bodenpreise niedriger sind und das Klima besser ist, gehören Bus- und Bahnverbindungen zu den wichtigsten Kriterien.

Große Investitionen

Auch der Nahverkehr muss Schritt halten mit der Modernisierung. Und so hat die Verbandsversammlung die Ko-Finanzierung der Planungen zum Ausbau der Bahnstrecke Dresden – Königsbrück beschlossen. Der VVO beteiligt sich mit 2,2 Millionen Euro an den Planungskosten wie der Modernisierung der Bahnstationen. Gemeinsam mit der DB Netz AG soll die Strecke in den nächsten Jahren ertüchtigt werden, um einen 30-Minuten-Takt zwischen der Landeshauptstadt und Ottendorf-

Okrilla anbieten zu können. Ziel ist auch hier eine Steigerung an Fahrgastzahlen von aktuell 1 700 auf etwa 3 300 Menschen pro Tag. Die geschätzten Gesamt-Investitionen in Stationen und Strecke belaufen sich auf rund 36 Millionen Euro. Zu einer möglichen Förderung der Maßnahmen nehmen der VVO, der Freistaat Sachsen, die DB AG und der Bund Gespräche auf.

Auf dem Weg in die Zukunft wird die Digitalisierung ihren Platz erweitern stets zu Diensten für die Kunden, die per Smartphone informiert werden wollen, ihr Ticket erwerben und bezahlen möchten, im Zug unterhalten werden wollen.

Zudem hat die Verbandsversammlung beschlossen, das Angebot zwischen Dresden und Kamenz montags bis freitags in der Hauptverkehrszeit zu verdoppeln, wenn der Freistaat dieses Vorhaben finanziell unterstützt. Sobald dies gesichert ist, fahren in der Woche täglich neun zusätzliche Zugpaare. Die Nachfrage auf dieser Strecke steigt schon jetzt jährlich um rund zehn Prozent. In der Perspektive werden es noch mehr Fahrgäste sein aufgrund großer In-

dustrieansiedlungen um Kamenz und Pulsnitz.

Typen wie Twindexx

Für die S-Bahn Dresden hat die Verbandsversammlung eine Kapazitätserhöhung durch den Einsatz neuer Triebköpfe von Typ Twindexx beschlossen. Vor allem in den Abschnitten Pirna – Dresden-Hauptbahnhof – Dresden-Flughafen sowie von Dresden nach Meißen und Tharandt stiegen die Fahrgastzahlen von 2016 bis 2018 um 17 Prozent, so dass einige Züge längst die Kapazitätsgrenze erreicht haben. Durch den Ersatz der vergleichsweise unwirtschaftlichen Lokomotiven der Baureihe 143 durch die modernen Triebköpfe, die zusätzliche 91 Sitzplätze bieten, kann die Kapazität der S-Bahn ohne aufwändige Infrastruktur-Investitionen erhöht werden. Mit 15 neuen Fahrzeugen wird die Zahl der Sitzplätze um rund 50 Prozent steigen. Darüber hinaus käme mit diesen Zügen Bahntechnik aus Görlitz zum Einsatz, die aktuell bereits in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Brandenburg und Baden-Württemberg betrieben wird. Da die notwendige Investition durch DB

Regio und den Verkehrsverbund aufgrund des bis Dezember 2027 bestehenden Verkehrsvertrages für die S-Bahn Dresden finanziert werden kann, hat die Verbandsversammlung beschlossen, mit dem Freistaat Sachsen eine mögliche Förderung auszuloten.

Übrigens: Die Zahlen des Geschäftsjahres 2018 sind im neuen VVO-Verbundbericht veröffentlicht. Neben vielen Zahlen, Daten und Fakten fasst der Bericht wichtige Entwicklungen und Ereignisse der vergangenen 12 Monate zusammen. Der komplette Bericht ist als Download im Internet unter

<http://v-v-o.de/Bericht> sowie direkt beim VVO erhältlich.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Der kommunale Zweckverband ist für den Schienenpersonennahverkehr verantwortlich. Darüber hinaus kooperiert er mit den kommunalen Verkehrsbetrieben und gestaltet einen einheitlichen Tarif. Im Jahr 2018 waren rund 219 Millionen Fahrgäste im VVO unterwegs.

Ch. Schlemper/K. Thöns



Die S-Bahn nach Meißen auf dem Hauptbahnhof Dresden

Foto: Lars Neumann



Ein buntes Sommerfest auf Schloss Hirschstein



Übergabe eines Fördermittelbescheids in Höhe von 2,5 Millionen Euro für die Feuerwehren in Hirschstein und Stauchitz durch Innenstaatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider (l.) und Landrat Arndt Steinbach (3.v.l.).

Fotos: Thöns



Bei bestem Sommerwetter und mit einem sensationellen Blick über das Elbtal flanieren die Gäste des 11. Sommerfestes des Landkreises auf Schloss Hirschstein.

Es war das 11. Sommerfest des Landkreises Meißen, gefeiert auf Schloss Hirschstein am 30. Juni 2019. Über 1 000 Gäste hatten der Landkreis, die Sächsische Zeitung, die ELBLANDKLINIKEN, der Verkehrsverbund Oberelbe und die Sparkasse Meißen eingeladen. Sie kamen aus der Wirtschaft, aus der Kultur, aus der Verwaltung, aus Organisationen und Verbänden, den Feuerwehren, dem Technischen Hilfswerk, aus Bildungseinrichtungen, dem Handwerk, den Medien ... Der Einladung gefolgt waren rund 600, darunter der Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, der CDU-Land-

tagsabgeordnete für die Region Riesa, Geert Mackenroth, der Präsident der Dresdner Handwerkskammer Dr. Jörg Dittrich, der Intendant der Landesbühnen Manuel Schöbel, Daniel Prinz von Sachsen mit seinem Vater Prinz Rüdiger.

Geld für ein Gerätehaus

Das Fest begann nach der Begrüßung durch Landrat Arndt Steinbach mit einer Millionenförderung. Dazu war der Staatssekretär des Innern, Prof. Dr. Günther Schneider, auf das Schloss gekommen, denn immerhin wird der Bau eines interkommunalen Feuer-

wehrgerätehauses für die Gemeinden Hirschstein und Stauchitz mit 2,5 Millionen Euro durch den Freistaat gefördert.

Das Glück stand beiden Bürgermeistern Conrad Seifert (Hirschstein) und Frank Seifert (Stauchitz) ins Gesicht geschrieben. Gebaut wird im Ortsteil Mehltheuer.

Vom Staatssekretär gab es großes Lob für die engagierte Arbeit der freiwilligen Feuerwehren und vom Landrat den Scheck über genau 2 490 601,50 Euro.

Das Ehrenamt gewürdigt

Die nächsten Ehrungen gehörten dem Ehrenamt. Seit zehn Jahren zeichnet der Landkreis jeweils sechs besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre ehrenamtliche Arbeit aus. In diesem Jahr sind es die Vorsitzende des Sport- und Rehavereins Aktion Gesundheit Meißen e.V. Anna Elisabeth Griebe, die Sozialarbeiterin Christina Koch, der Schachtrainer Wolfgang Flemmer, der Vorsitzende des Elbland Philharmonie e.V. Ludwig Schulze, die Familienhelferin Renate Viragos und der Feuerwehrmann Mike Struck. Mehr Informationen zum Inhalt der Förderung dazu im amtlichen Teil auf Seite 7.

Im Anschluss trafen sich die Gäste zu Gesprächen beim Essen aus der Küche des Schützenhauses in Großhain, einem Glas Wein aus dem Winzerbetrieb Jan Ulrich oder einfach in Schloss und Garten.

Im Fach Heimatkunde

Für das Sommerfest hatte der Heimat- und Kulturverein die Schlossstore weit geöffnet, was eigentlich nur den Gästen am Tag des offenen Denkmals im September oder bei einer der Kulturveranstaltungen vorbehalten ist. Es gab viel Lob für die Bemühungen der Gemeinde wie des Vereins zum Erhalt und zur Nutzung des einstigen Kindersanatoriums. Die Hirschsteiner Schlossgeschichte ist lang: Bereits 1205 wurde an diesem Ort eine Burganlage erwähnt, die vermutlich jedoch viel älter ist. Ab 1420 werden die von Birkigt, ab 1451 die von Haugwitz als Herren auf Hirschstein genannt. In einer Urkunde aus dem Jahr 1551 wird der Name Nau Hirstein erwähnt. Die Besitzer des Schlosses wechselten mehrfach, vor allem Adlige des Dresdner Hofes gehörten dazu. Um das Schloss herum entstand eine Siedlung, die den Namen Hirschstein übernahm. Es entwickelte sich ein Lehnsgut, dem die Bewohner der Orte Althirschstein, Bahra, Böhla, Blattersleben, Fichtenberg, Kobeln, Leckwitz, Weißig und Windorf Frondienste leisten mussten. Während des Zweiten Weltkrieges wurden im Schloss Kunstschatze der Dresdner Kunstsammlungen eingelagert. Am 7. Oktober 1943 beschlagnahmte die SS das Schloss. Als am 6. Juni 1944 die Alliierten in Frankreich landeten, wurde der belgische König Leopold III. mit seiner Familie auf Befehl Himmlers verhaftet und als

Staatsgefangener unter strenger Bewachung der SS bis 6. März 1945 auf Schloss Hirschstein untergebracht. Nach dem Krieg befand sich in der Anlage ein Lazarett der Roten Armee. Im Anschluss wurde das Schloss von 1949 bis 1955 als Kindererholungsheim genutzt, danach ab 1957 als Kindersanatorium und von 2000 bis 2006 als Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Störungen.

Seit 1990 gehörte das Schloss dem Landkreis Riesa-Großenhain, ab 2009 dem Landkreis Meißen und ist jetzt Eigentum der Gemeinde Hirschstein. Vor allem der Heimat- und Kulturverein engagiert sich für eine vorrangig kulturelle Nutzung des Schlosses. Beim Rundgang zum Sommerfest erfuhren die Gäste viel über Geschichte und Geschichten – wie die vom Sprichwort „Mit dem ist nicht gut Kirschen essen“. Mit heimatkundlichem Wissen ausgestattet, endete das Fest gegen 15.30 Uhr bei einem Thermometerstand von 39,5 Grad über null. Der Dank für das Sommerfest gilt den Sponsoren und den vielen Gästen, die mit Sommerhüten, Fächern und Sonnenbrillen dem Sommerfest wörtlich alle Ehre machten! Ein besonderer Dank geht an die Sparkasse Meißen, den Verkehrsverbund Oberelbe, die Elblandkliniken, die Redaktion Elbland der Sächsischen Zeitung.

Dr. Kerstin Thöns



Jazz auf der Freitreppe

Dr. Andreas Christl – Ein Nachruf

Noch ist die Lücke nicht spürbar, auch weil das, was geschehen, kaum zu begreifen ist. „Senden Sie mir die Fragen schon mal. Nach meinem Urlaub werde ich sie sofort beantworten“, waren seine letzten Worte Richtung Pressestelle der Landkreisverwaltung. Es wird diese Antworten nicht geben. Am 14. Juli ist Dr. Andreas Christl unerwartet verstorben.

In der Kreisverwaltung war er als Sachgebietsleiter Denkmalpflege tätig. Der amtliche Titel wird ihm nicht gerecht. Er war mehr: eine Institution, ein Behüter und Bewahrer sächsischer Geschichte. Davon gibt es nicht mehr viele. Doch Andreas Christl hat DDR-Wurzeln, die er wie ein unsichtbares Schild vor sich hertrug. Er ist in dem Land hinter dem „Eisernen Vorhang“ geboren, hat an der Humboldt-Universität Archäologie studiert, in Cottbus in einem Museum gearbeitet, in Meißen nach 1990 das Amt für Denkmalpflege geleitet. Er kannte das Versagen beim Thema Denkmalpflege als Fußnote für ein gigantisches Bauprogramm unter der Überschrift „Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“. Er war schließlich auch ein politischer Mensch. Das Wissen um Ge-



Dr. Andreas Christl

Foto: Thöns

schichte – alt wie neu – war sein Schlüssel für die Lösung vieler Konflikte. Sie hat ihm Kraft und Mut gegeben, denn Tradition sei schließlich ein wichtiger Teil unserer Identität. Aber er war auch verletzlich und fast im selben Mo-

ment wieder kämpferisch. Denkmalpflege ist Lust und Last. Wer ein altes, denkmalgeschütztes Haus erwirbt, kennt die Auflagen, denn die Denkmalpflege steht schon beim Bauantrag Pate und hat ein gewichtiges Wort bei Sa-

nierung wie Umbau mitzureden. Der Versuch, diese oder jene kostspielige wie aufwendige Forderung nicht zu erfüllen, war das Initial für manchen Streit. Oftmals ausgetragen über die Medien. In solchen Situationen will eigentlich jedes Wort gut überlegt sein. Doch Andreas Christl wollte auch die Beweggründe der Auflagen erklären und er konnte sich streiten. Leise, eindringlich, mit starken Argumenten. Er hat nicht nur manchem Bauherren das Leben schwer gemacht, sondern auch der Kommunal-, ja selbst der Landespolitik. Wie beim Verkauf des Kornhauses auf dem Meißner Burgberg. Die Reihe ließe sich quer durch den Landkreis fortsetzen. Mit der Pressestelle kommen Mitarbeiter der Verwaltung fast immer nur in Konfliktsituationen in Kontakt. Es gab mitunter Bauherren-Kritik für den engagierten Denkmalschützer und Stadtplaner.

Fachwerkhäuser, Schlösser, Jugendstilvillen, historische Parkanlagen und Plätze haben keine allzu große Lobby. Auch wenn das Lob mitunter verhalten war, umso größer waren die Anerkennung und der Respekt. Eigentlich ein Widerspruch! Andreas Christl war ein Mensch mit einem großen Allge-

meinwissen, versessen auf historische Details, weil die oftmals den Gang der Geschichte mehr beeinflusst haben als langwierige Verhandlungen, er war streitbar – das hatten wir schon – auch kompromissbereit, wobei er die Konditionen dafür festlegte.

Die Festigkeit seiner Meinung war das Fundament für die große Achtung, die ihm selbst streitbereite Bauherren zollten. Er war auch zuverlässig, humorvoll, mit viel Empathie ausgestattet. Als er vor zwei Jahren die Delegation aus dem Partnerlandkreis Rems-Murr an einem Sonntag durch die Moritzburger Kulturlandschaft führte, sagte Landrat Dr. Richard Sigel am Ende, er habe selten einen so lebendigen und anschaulichen Vortrag zum Thema Regionalgeschichte erlebt. Im Zukunftsforum der Landkreisverwaltung hat Andreas Christl mit den Teilnehmern über Siedlung und Baukultur diskutiert: „Die Erfahrung zeigt, dass der sorgsame Umgang mit der Baukultur Städte und Dörfer lebenswerter macht. Kulturelle Identität muss wieder Selbstverständlichkeit werden.“ Nehmen wir diese Worte als Mahnung mit auf den Weg, den er nicht mehr mit uns gehen kann. Dr. Kerstin Thöns

Freizeittipps für den Monat August

Der Veranstaltungskalender August ist dicht gefüllt mit Musik, Ausflugstipps, Ferienspaß und Sport. Beginnen wir mit dem Ende des Monats: Vom 30. bis 31. August trifft sich die internationale Elite der Gewichtheberinnen und -heber in Meißen. Der **30. Pokal der Blauen Schwerter** wird vergeben. Premiere des Turniers war 1971. In der Nachwendzeit drohte der Tradition das Aus, doch seit 2012 ist es den vielen ehrenamtlichen wie ambitionierten Organisatoren gelungen, dem Sportevent eine glänzende Zukunft zu geben. In diesem Jahr qualifizieren sich nämlich in Meißen Olympiateilnehmer. Der Weg nach Tokio führt über Meißen und Sie sind herzlich eingeladen, die spannenden Wettkämpfe auf der Zuschauertribüne zu verfolgen. Bekannte Namen stehen bereits auf der Starterliste. In Meißen reißen, stoßen, stemmen 100 Gewichtheber aus 20 Nationen um den Sieg. Karten und Infos unter www.pokal-der-blauen-schwerter.de

Von der Heberbühne geht es in das Rittergut Limbach. Hier sind Sie am 25. August ab 16 Uhr zu



Hier küsst die Muse die Kunst: Die Hofkapelle auf Schloss Batzdorf.

Foto: Archiv

einem philharmonischen Konzert der Reihe „Musik an den Höfen des Meißnischen Landadels“ herzlich willkommen. Die Reihe mit Wurzeln in Coswig präsentiert seit 20 Jahren unter alten, historischen Dächern wundervolle Kam-

mermusik, diesmal mit einem der traditionsreichsten Ensembles aus Dresden. Auf dem Programm stehen unter Leitung von Wolfgang Hentrich u.a. die Streicherserenade von Tschaikowski, Griegs Holbergs Zeit op. 40, Bachs 3. Bran-

denburgisches Konzert. Konzertsanschrift Rittergut Limbach, Am Rittergut, 01723 Wilsdruff. Karten bekommen Sie zum Preis von 30 Euro (32 Euro an der Abendkasse) unter www.kultur-coswig.de oder in den Vorverkaufsstellen der SZ-

Treffpunkte.

Freunde der BATZDORFER HOFKAPELLE können es kaum erwarten. Vom 27. August bis 1. September lädt das Schloss zu seinem **Musikfest** ein. Eröffnet wird es mit der „... fast lustigen Historie von dem Ritter und der SCHOENEN MAGELONA“ aus Tausendundeiner Nacht - gelesen von Corinna Harfouch, gesungen von Christine Maria Rembeck und musikalisch gerahmt von Elisabeth und Johanna Seitz an Salterio und Harfe sowie Stefan Maass und Stephan Rath an den Lauten. (27. August, 20 Uhr). Mit tausend Gulden geht es weiter am 28. August, es folgt darauf „eine dunkle Wolk ... an hellen Tagen“ (29. August). Das Sonderkonzert führt die Hofkapelle mit den Zuhörern (Sie) in den Meißner Dom am 30. August. Doch damit noch lange nicht genug. Unter www.batzdorfer-hofkapelle.de erfahren Sie alle Schlossgeheimnisse rund um das Programm und können in Ruhe Karten buchen. Es wird ein schöner August mit so viel Musik und sportlicher Spannung.

Kerstin Thöns

Veranstaltungskalender August

■ **4. bis 18. August – Moritzburg**
27. Festival der Kammermusik mit internationaler Besetzung unter künstlerischer Leitung von Jan Vogler. Karten und Info unter www.moritzburgfestival.de (siehe auch Seite 1)

■ **4. August – Scharfenberg, Schloss**
Musik an den Höfen des Meißenischen Landadels. Impressionen für Marimba-Duo Slawomir Mscisz & Radek Szarek, 17 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.kultur-coswig.de

■ **4. August – Nossen, Klosterpark Altzella**
Klosterpicknick mit „Nothing but Soul“ (live) von 11 bis 14 Uhr für 5 Euro. Für Kinder bis 12 Jahre frei! Info unter www.kloster-altzella.de

■ **6. bis 9. August – Radebeul, Karl-May-Museum**
Ferienabenteuer „Erohere den Wilden Westen! – Auf Expedition mit Lewis und Clark“, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Unerschrockene Entdecker brachen vor 200 Jahren auf, um den Wilden Westen Amerikas zu erforschen und die Pazifikküste zu erreichen. Auf den Spuren der berühmten Entdecker Lewis und Clark erlebt ihr eine Expedition durch das Museum. Bitte anmelden unter 0351 8373010 oder

unter www.karl-may-museum.de

■ **8. August – Riesa, Klosterhof**
Sommerbühne 19 Konzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen unter Leitung von Chefdirigent Ekkehard Klemm. Es erklingen Melodien von Carmen bis Lohengrin, 19.30 Uhr. Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf Riesa Information, Hauptstraße 61, Riesa, Telefon: 03525 529420

■ **8. August – Nossen, Klosterpark Altzella**
Ferienspaß „Der grüne Schatz der Mönche“, 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter 035242 50430. Infos unter www.kloster-altzella.de

■ **10. August – Nossen, Kloster Altzella**
Heilpflanzenkurs „Frauenzauber – Heilpflanzen und Liebeskräuter“ von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung ist erforderlich: 035241 817570. Infos unter: www.kloster-altzella.de

■ **10. August – Nossen, Kloster Altzella**
Romantische Abendführung, 19.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter 035242 50430. Infos unter www.kloster-altzella.de

■ **11. August – Radebeul, Friedenkirche**
Radebeuler Orgel- und Musiksommer. Es erklingen Werke von Bach, Telemann, Albinoni. An der Or-

gel Matthias Eisenberg, Trompete Joachim Schäfer, 17 Uhr. Eintritt frei!

■ **11. August – Zwickau, Sachsenring**
Sächsischer Verkehrssicherheitstag unter dem Motto „Miteinander statt gegeneinander“ von 10 bis 17 Uhr im Fahrsicherheitszentrum und der Grand Prix Rennstrecke Sachsenring. Verkehrssicherheit für alle Generationen!

■ **11. August – Schönfeld, Schloss**
Musik an den Höfen des Meißenischen Landadels mit Katja Erfurth & Daniel Thiele „Beziehungsweisen zu Bach“, 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.kultur-coswig.de

■ **11. August – Lommatzsch, Wenzelskirche**
Orgelkonzert mit Werken von Cesar Franck, Johann Sebastian Bach und Jon Kristian Fjellestad. An der Kayserorgel von 1809 Karlheinz Kaiser, 16.30 Uhr. Eintritt frei!

■ **11. August – Dresden-Neumarkt - Karl-May-Museum**
Raderlebnis-Freizeittour zum Karl-May-Museum. Einladung für Freizeitradler und radbegeisterte Familien zur 1. Raderlebnis-Freizeittour. Eine Tour über 24 Kilometer von Dresden nach Radebeul und zurück nach Dresden von 10 bis 14.30 Uhr. In Radebeul



Einladung zum Klosterpicknick nach Altzella am 4. August mit Live-musik.

Foto: Archiv

erwartet die Teilnehmer ein indianisches Kennlernangebot auf den Spuren der Indianer Nordamerikas durch das Museum und „Spiele aus Karl Mays Kindheit“ wie Stelzenlauf, Sackhüpfen, Ringwurf, Papierboote falten u.v.m. Für Verpflegung wird gesorgt! Infos unter

www.karl-may-museum.de oder 0351 8373010

■ **15. August – Nossen, Kloster Altzella**
Ferienspaß „Räuber und Rabauken“ ab 15 Uhr. Für Kinder bis 12 Jahre. Start: 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter 035242 50430. Infos unter www.kloster-altzella.de

Kult(o)ur pur – Städtetrips zum Verlieben

***Superior **Ferien Hotel Lewitz Mühle**

4 Schnuppertage im Ferien Hotel Lewitz Mühle nahe Schwerin

Angebot 7540

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x Frühstück vom Buffet
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ Begrüßungssekt
- ✓ 1x Eintritt ins Schweriner Schloss
- ✓ Saunanutzung

ab 179,- € p. P.

An der Lewitz Mühle 40 · 19079 Banzkow-Schwerin
0 38 61 | 50 50 · lewitz-muehle@travdo-hotels.de

***Superior **Hotel Schloss Nebra**

Kurzurlaub an Saale & Unstrut inkl. Domstadt Naumburg genießen

Angebot 12581

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2x Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Abendessen i. R. d. HP
- ✓ 1x 1 Flasche Saale-Unstrut Wein
- ✓ 1 x Naumburger Stadtführung mit Audio-Guide
- ✓ 1 x Führung durch den Naumburger Dom

ab 99,- € p. P.

Schlosshof 4 - 5 · 06642 Nebra (Unstrut)
03 44 61 | 25 218 · schloss-nebra@travdo-hotels.de

***Superior **Ferien Hotel Fläming**

3 Tage im Ferien Hotel Fläming inkl. Stadtführung Lutherstadt Wittenberg

Angebot 11635

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 1 Begrüßungscocktail
- ✓ 2x Frühstück vom Buffet
- ✓ 1 x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ Stadtführung in der Lutherstadt Wittenberg

ab 99,- € p. P.

Zum Reiterhof 1 · 14823 Niemegk
03 38 43 | 92 71 90 · flaeming@travdo-hotels.de

Diese und weitere Angebote sind buchbar unter:
www.travdo-hotels.de und 03737/78180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz | Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust-Id: DE 250665513

Veranstaltungskalender August

■ **16. August – Riesa, Stadtpark, bei Regen Stadthalle „Stern“** Filmmusik „Geschüttelt oder gerührt“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 18.30 Uhr. Es erklingen Melodien aus James Bond, Miss Marple und Jack Sparrow. Große Emotionen, gewaltige Dramatik und Humor. Eintritt frei!

■ **17. August – Meißen, Weinberg Vincenz Richter** Tanz im Weingut mit dem Streicherquartett der Elbland Philharmonie Sachsen, 16 Uhr. In der Konzertpause kleine Weinbergwanderung mit Winzer Thomas Herrlich. Kartenverkauf online über www.etix.com, im SZ-Treffpunkt Meißen, Niederauer Str. 43, im SZ-Servicepunkt Meißen, Fleischergasse 10, sowie im Verwaltungssitz der Elbland Philharmonie Sachsen, Tel. 03525 72260

■ **17. August – Nossen, Kloster Altzella** Kräuterkochkurs „Alles Käse – Käse und Kräuterei“ von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung ist erforderlich unter 035241 817570. Infos unter www.kloster-altzella.de

■ **18. August – Seifersdorf, Schloss** Musik an den Höfen des Meißenischen Landadels. Barockensemble der Elbland Philharmonie Sachsen, 16 Uhr. Karten und Info: 03523 700186 oder unter www.kultur-coswig.de

■ **18. August – Graupa, Jagdschloss** Open Air-Serenadenkonzert „Nordlichter“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen. Es erklingen Kompositionen von Friedrich Kuhlau, Bernhard Crusell, Edvard Grieg und Jean Sibelius. Beginn 18 Uhr. Kartenverkauf online über www.etix.com sowie im Verwaltungssitz der Elbland Philharmonie Sachsen, Tel. 03525 72260

■ **23. August – Großenhain/OT Zabeltitz, Barockgarten** Sommerfest und Fachvorträge u.a. zu „Franz Xaver – Ein europäischer Prinz“

■ **24. August – Radebeul, Karl-May-Museum** „Auf den Spuren von Karl

Unser Fotorätsel

Unsere Leserinnen und Leser sind wahre Heimatkenner! Anerkennung und Respekt dafür! Es war der Rüdenhof in Moritzburg, die berühmte Künstlerin, die hier kurze Zeit lebte und starb, war Käthe Kollwitz.

Der Sommergutschein im Wert von 50 Euro für die Fleischerei Münch in Lommatzsch, Meißen und Radebeul für eine kleine Grillparty geht nach Reichenberg/Gemeinde Moritzburg. Herzlichen Glückwunsch!

Heute wird es komplizierter: Wo befindet sich diese alte Baumallee? Es wird zwei Gewinner geben und die erhalten eine Einladung nach Weinböhla in das Eiscafé von Andreas Weidmann mit Gutschein im Wert von jeweils 25 Euro.

Ihre hoffentlich wiederum richtige Lösung senden Sie bitte bis zum 16. August an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen.

Foto: K. Thöns



May – thematische Führung durch Radebeul, 14 Uhr; Treff: Museum. Dauer rund zwei Stunden, Länge ca. fünf Kilometer mit geringen Schwierigkeiten. Kosten: 9 Euro/Person mit Museumseintritt

■ **24. August – Wilsdruff, Marktplatz** Ein Sommernachtsraum auf Säggs'sch mit Tom Pauls, 19 Uhr. Kartenverkauf in der Bücherstube Siegmund Wilsdruff, 035204 20730

■ **24. und 25. August – Nossen, Kloster Altzella** Kunsthandwerkermarkt von jeweils 10 bis 18 Uhr. Eintritt 5 Euro, für Kinder bis 12 frei! Infos unter www.kloster-altzella.de

■ **24. und 25. August – Riesa** 14. Weidaer Dreieck – Oldtimerrennen. Meisterschaftsläufe, Rundstrecke. Mehr Infos unter www.riesaer-oldtimerrennsport.de und auf Seite 3

■ **25. August – Limbach, Rittergut** Musik an den Höfen des Meißenischen Landadels Philharmonisches Kammerorchester Dresden unter Leitung von Wolfgang Hentrich, 16 Uhr. Infos und Karten: www.kultur-coswig.de (mehr auf Seite 3)

■ **28. August – Nossen, Kloster Altzella** Der singende, klingende Klosterpark von 15 bis 17 Uhr. Infos unter www.kloster-altzella.de

■ **30. und 31. August – Meißen, Gewichtheberhalle Heiliger Grund** Pokal der Blauen Schwerter: Olympiaqualifikationsturnier. Infos wie Programm und Karten unter www.pokal-der-blauen-schwerter.de und Seite 3

■ **31. August – Radebeul, Johanneskapelle** Konzert mit dem Kammerorchester Meißen „Musik als Spiegel ihrer Zeit“, 17 Uhr. Es erklingen Werke von Telemann, Dall' Abacco, Mendelsohn, Köhler u.a. Eintritt frei!

■ **31. August – Tiefenau, Schlosskapelle** Musik an den Höfen des Meißenischen Landadels Konzert für Violine und Orgel mit Christian Funke & Ste-

fan Altner, 16 Uhr. Kartenverkauf online über www.etix.com sowie im Verwaltungssitz der Elbland Philharmonie Sachsen, Tel. 03525 72260

VORSCHAU:

■ **1. September – Nossen, Kloster Altzella** Motorradgottesdienst der Ev.-luth. Gemeinde Nossen und des CMS e.V., 10.30 Uhr. Infos unter www.kloster-altzella.de

VORMERKEN:

■ **22. bis 29. September im Landkreis Meißen:** Interkulturelle Woche



Der singende, klingende Klosterpark am 28. August in Altzella

Foto: Museum



Sommerfest rund um das Palais Zabeltitz am 23. August

Foto: Archiv



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Auszeichnung im Ehrenamt 2019

Der Landkreis Meißen zeichnet einmal im Jahr sechs Bürgerinnen und Bürger aus, die sich im Ehrenamt besonders engagieren. Anlässlich des Sommerfestes am 30. Juni 2019 auf Schloss Hirschstein hat Landrat Arndt Steinbach die Ehrung vorgenommen. Unsere Anerkennung und unser Dank gehen an:

Anna Elisabeth Griebel
(Weinböhla und Meißen)



Vereinsvorsitzende Anna Elisabeth Griebel (r.) im Gespräch mit dem Vorstandsmitglied Günther Endler (Mitte). Frau Griebel gehörte 1999 zu den ehrenamtlichen GründerInnen der Aktion Gesundheit Meißen e.V.. Das Anliegen war zunächst, übergewichtigen Kindern und deren Eltern wesentliche Aspekte einer gesunden Lebensweise - einschließlich Sport und Bewegung - nahezubringen. Ein Jahr nach Vereinsgründung übernahm Frau Griebel den Vorsitz, den sie bis heute sehr erfolgreich ausübt. Es zeigte sich, dass neben den Kindern auch Erwachsene wichtige Adressaten für den Gesundheitssport sind. Der Verein will neben der Entspannung auch die Freude an der Bewegung vermitteln und vor allem bei gesundheitlichen Problemen helfen. Von Anbeginn legte Frau Griebel großen Wert auf die sportwissenschaftliche Ausbildung der Therapeuten, die in Festanstellung für den Verein arbeiten. Im Zentrum steht heute der Gesundheitssport für über 1.000 Vereinsmitglieder, aber auch für Menschen, die beispielsweise Rehasport nach einem Herzinfarkt oder orthopädischen Leiden verordnet bekommen, sowie für Dialysepatienten. Frau Griebel kümmert sich ehrenamtlich um das gesamte Management: Sie führt Personalgespräche, organisiert gemeinsam mit dem Vorstand die Sanierung des Hauses, d.h. der Trainings- und Sozialräume, stellt Fördermittelanträge und holt Gutachten ein. Inzwischen ist der Verein ein anerkannter Partner der Krankenkassen. Das überdurchschnittliche Engagement von Frau Griebel soll durch die Ehrung des Landkreises auch öffentlich anerkannt werden.

Wolfgang Flemmer
(Coswig, Meißen, Radebeul)



Landrat Arndt Steinbach und Wolfgang Flemmer (r.)

Herr Flemmer ist 78 Jahre alt und leitet im Ehrenamt nach dem Konzept der Meißner Schachschule Meng Kinder- und Jugendschachzirkel in Meißen, Radebeul und an der Evangelischen Grundschule in Coswig. Ein wesentlicher Teil der Biografie von Wolfgang Flemmer gehört dem Schach. Seit Kindertagen spielt er das Brettspiel, hat als Jugendlicher wie Erwachsener an großen internationalen Turnieren teilgenommen und verfügt demzufolge über reichlich Erfahrungen im Leistungsbereich. Seit etlichen Jahren trainiert er ausschließlich Kinder und Jugendliche mit großem Engagement. Herr Flemmer ist nicht nur ein ausgezeichnete Schachspieler, sondern kann mit großem Einfühlungsvermögen die Kinder wie Jugendlichen zum Denken und Spielen motivieren. Jede Übungsstunde ist für sie ein besonderes Erlebnis. Dicht gefüllt, mit zum Teil auch kniffligen Aufgaben sind die jungen Schachspieler mit Begeisterung dabei. Mit großer Toleranz und unendlicher Geduld erklärt er die verschiedenen Möglichkeiten eines Spiels, sucht gemeinsam mit den Jungen und Mädchen eine erfolgreiche Strategie, wobei scheinbar vorhandene Leistungsgrenzen mühelos überschritten werden. Schachspielen unter Anleitung von Wolfgang Flemmer fördert das logische Denken, strategische Handeln, die Entscheidungsfindung sowie die Konzentrationsfähigkeit der Kinder wie Jugendlichen. Die Schüler verehren ihre Trainer, was in dieser schnelllebigen Zeit nicht selbstverständlich ist. Herr Wolfgang Flemmer erfüllt alle Voraussetzungen für ein vorbildliches Ehrenamt.

Renate Viragos
(Riesa)

Nicht jede Familie ist in der Lage, den Alltag mit Kindern so zu organisieren, dass sie geschützt und gefördert aufwachsen

können. Frau Renate Viragos gehört zu dem ehrenamtlichen Team der Kinder- und Jugendhilfe. Seit 1984 ist sie ohne Unterbrechung in diesem Bereich tätig und unterstützt junge Familien auf dem schwierigen Weg in einen geordneten Alltag. Renate Viragos gehört damit zu den „dienstältesten“ ehrenamtlichen Familienhelferinnen im Landkreis Meißen. Ihre langjährigen Erfahrungen, ihre soziale Kompetenz, das psychologische Wissen sind dabei von großer Hilfe. Im Ehrenamt begleitet sie Familien mit Kindern, die ohne diese Hilfe kaum ihren Alltag organisieren könnten. Frau Viragos ist eine hochmotivierte und besonders engagierte Familienbegleiterin. Es sind vor allem jun-



Landrat Arndt Steinbach und die Vorsitzende der LINKEN-Fraktion im Kreistag Bärbel Heym zeichnen gemeinsam Renate Viragos (r.) aus. Fotos: K. Thöns

ge Eltern, denen sie helfen will, u.a. ihre Erziehungskompetenzen zu entwickeln, und es sind die Kinder, die mit ihren Eltern aufwachsen sollen, dabei aber eine längere Zeit Betreuung brauchen. Die Helferinnen leisten praktische Hilfe beim Thema Alltagsstruktur, beraten bei Erziehungsproblemen und sind nicht selten die wichtigste Vertrauensperson für Mütter und Kinder. Renate Viragos ist zudem für den Deutschen Kinderschutzbund Riesa tätig. Zu den wesentlichen Aufgaben einer Familienhelferin gehören u.a. Begleitung zu Ämtern bzw. Behörden, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Beratung bei Haushaltsfragen, bei der Pflege vor allem kleiner Kinder, Hausaufgabenhilfe bei Schulkindern. Oftmals fühlen sich Eltern überlastet. Notwendig wird eine solche Hilfe auch bei Krankheit der Mutter oder sozialer Isolation eines alleinerziehenden Elternteils. Die Gründe für eine amtlich bestellte Familienhilfe sind vielfältig. Sie soll die Eltern entlasten, stabilisieren, Freiräume schaffen, Überforderung helfen zu überwinden. Diese Aufgaben erfüllt Renate Viragos im Ehrenamt seit mehr als vier Jahrzehnten vorbildlich.

Ludwig Schulze
(Landkreis Meißen Orchestersitz Riesa)

Seit dem Jahr 2009 ist Ludwig Schulze, ABAKUS-Geschäftsführer in Riesa, Mitglied und aktuell Vorstandsvorsitzender des Vereins Elbland Philharmonie e.V. Durch sein Engagement hat sich die Zahl der Mitglieder und Förderer stetig erhöht, sodass es durch Mitgliedbeiträge bzw. Spenden möglich wurde, besondere Projekte des Orchesters finanziell zu unterstützen. Neben der Bezuschussung von neuen Konzertprojekten, der Unterstützung bei CD-Einspielungen oder der Übernahme von Solistenhonoraren engagiert sich der Freundeskreis im besonderen Maße bei der Orchesterarbeit mit Kindern und Jugendlichen. So wurden Kinderinstrumente gekauft, um die „Konzerte zum Mitmachen“ noch anschaulicher gestalten zu können. Damit leistet der Freundeskreis einen wichtigen Beitrag zur musischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Herr Schulze investiert einen erheblichen Teil seiner knapp bemessenen Zeit in die ehrenamtliche Arbeit des Freundeskreises und in die Werbung neuer Mitglieder wie Sponsoren. Die Kommunikation zwischen dem Freundeskreis und dem Orchester wie der Geschäftsleitung ist ausgezeichnet, sodass neue Ideen und Projekte auch auf dieser Ebene entstehen. Wir schlagen Herrn Ludwig Schulze für die Auszeichnung im Ehrenamt vor.

Christine Koch
(Ebersbach)

Frau Koch ist sehr engagiert im Bereich des Kindeswohls in Sachsen. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt hat sie wesentlich zu einem stabilen Netzwerk sehr unterschiedlicher Partner beigetragen und deren Arbeit zusammengeführt. Dazu gehören die Jugendhilfe, die Schulen, das Landesamt Schule und Bildung sowie das Kultusministerium. Sie ist seit ihrer Pensionierung in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) sehr aktiv als Leiterin der Arbeitsgruppe „Kinder und Jugendliche“ tätig. Hier sorgt sie sich engagiert um das Wohl psychisch beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher und knüpft auch stabile Netzwerke zur Begleitung. Seit 2016 unterstützt Frau Koch aktiv in allen Handlungsfeldern die Umsetzung des Kommunalen Aktionsplanes der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Meißen. Inklusion durch Innovation ist ihr dabei besonders wichtig. Sie kann Menschen für den Gedanken der Inklusion begeistern und damit mehr Möglichkeiten einer gleichberechtigten

Teilhabe schaffen. Auch als stellvertretende Vorsitzende des Kultur- und Heimatvereins Radeburg – AG Stadtgeschichte – ist sie eine sehr engagierte und anerkannte Persönlichkeit, die in ihrer Heimat hoch geachtet ist.

Mike Struck
(Großenhain)



Mike Struck (r.) ehren die AfD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Angela Meyer-Overheu, und Landrat Arndt Steinbach.

Am 24. Dezember 2018 ereignete sich in Großenhain/OT Weßnitz ein dramatischer Großbrand eines Einfamilienhauses. Am Morgen kurz vor 7 Uhr brach bei Familie Schumann ein Feuer aus. Trotz eines Großeinsatzes der Feuerwehr brannte das Haus bis auf die Grundmauern nieder. Mike Struck rückte selbst zu dem Einsatz aus. Er half, die wenigen noch vom Feuer verschonten Sachen der Familie Schumann aus den Trümmern zu bergen. Dabei kam ihm die Idee, schnell und unkompliziert zu helfen, da die Familie bereits 2010 bei dem Tornado ein Haus verloren hatte. Noch am Tag nach dem Brand wurde ein Spendenkonto bei PayPal – einer Internetplattform – eingerichtet. Dieses Konto wurde über die sozialen Medien geteilt und damit weiterverbreitet. Für Mike Struck, den ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden aus Großenhain, entstand ein hoher Verwaltungsaufwand, denn das Konto wuchs rasant. Zudem kamen viele Nachbarn und Freunde vorbei, um Sachspenden abzugeben. Schließlich erfuhren auch die Medien von der Großaktion, sodass die Stadt und der Landkreis einbezogen wurden, um eine rechtlich einwandfreie Übergabe zu gewährleisten. Am 6. Januar konnte Mike Struck gemeinsam mit der Großenhainer Feuerwehr 32.000 Euro an die Familie Schumann übergeben. Mike Struck ist seit vielen Jahren im Ehrenamt in der Feuerwehr tätig und kennt die Notlagen von Familien nach einem solchen Unglück. Mit der Auszeichnung soll sein Engagement bei der Feuerwehr wie seine soziale Kompetenz geehrt werden.

Festsetzung der Elternbeiträge

für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an den Förderschulen in Trägerschaft des LK Meißen ab 01.09.2019

Entsprechend § 4 der Satzung des Landkreises Meißen über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an den Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Meißen werden im Sinne von § 9 SächsFöSchulBetrVO lt. den ermittelten durchschnittlichen Betriebskosten (Personal- u. Sachkosten) aller Träger von Betreuungsangeboten 2018 die Elternbeiträge ab dem 01.09.2019 festgesetzt:

	Betreuungszeit bis zu 5 Stunden		Betreuungszeit bis zu 6 Stunden	
	Familie	Alleinerziehende	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	65,50 €	61,75 €	73,69 €	69,19 €
2. Kind	52,17 €	48,00 €	57,69 €	52,69 €
3. Kind	-	-	-	-

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen,

Kreisbauamt, über die Erteilung einer Baugenehmigung

Gemäß § 70 Abs. 4 der Sächsischen Bauordnung wird die Erteilung folgender Baugenehmigung bekannt gemacht: Aktenzeichen: 20301/630/632.61-01158-19-26 Bauvorhaben: Umbau und Nutzungsänderung einer Halle von Lager in Logistik-Halle Bauort: Lampertswalde, Am Mart 9, Gemarkung: Lampertswalde und Quersa Flurstücke Nr.: 157/2, 158/2, 161/2, 162/2, 165/2 und 477/2, 472/5, 476/2 Gemeinde Lampertswalde ü.erf. Gemeinde Schönfeld Genehmigungsdatum: 02.07.2019 Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, bzw. zur Niederschrift in der Außenstelle Großenhain des Landratsamtes, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, eingelegt wird.

Mit dieser Bekanntmachung gilt der Bescheid als zugestellt. Die Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch ge-

genüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können die betroffenen Nachbarn in den Räumen des Landratsamtes Meißen, Kreisbauamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, während der nachgenannten Sprechzeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung unter 03522 3032502 wird gebeten.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen
Mo 7:30-12:00 Uhr
Di 7:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Mi Schließtag
Do 7:30-12:00 und 14:00-17:00 Uhr
Fr 7:30-12:00 Uhr

Großenhain, 02. Juli 2019

Anke Schmidt, Amtsleiterin



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl am 1. September 2019 im Landkreis Meißen in den Wahlkreisen

37 Meißen 1
38 Meißen 2
39 Meißen 3
40 Meißen 4

Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Meißen hat in seiner Sitzung am 5. Juli 2019 die eingereichten Kreiswahlvorschläge gemäß § 26 i. V. m. §§ 19 und 20 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz – SächsWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 422) in Verbindung mit § 32 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag (Landeswahlordnung – LWO) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 543), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Januar 2019 (SächsGVBl. S. 2) geprüft und nachfolgende Wahlvorschläge mit den angeführten Bewerbern zugelassen:

Wahlkreis 37 Meißen 1

(Gemeinde Diera-Zehren, Gemeinde Hirschstein, Gemeinde Käbschütztal, Stadt Lommatzsch, Stadt Riesa, Gemeinde Stauchitz, Stadt Strehla, Gemeinde Zeithain)

lfd. Nr.	Name der Partei/Wählervereinigung und ggf. deren Kurzbezeichnung/Kennwort	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift der Hauptwohnung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)					
	Mackenroth, Geert		Landtagsabgeordneter	1950	Kiel	Auerweg 2, 01445 Radebeul
2	DIE LINKE (DIE LINKE)					
	Knebel, Uta		Diplom-Ingenieurin für Ökonomie	1965	Riesa	Zaußwitzer Straße 4, 01591 Riesa
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)					
	Drechsler, Amrei		Geschäftsführerin	1966	Mittweida	Augustusweg 51 A, 01445 Radebeul
4	Alternative für Deutschland (AfD)					
	Hütter, Carsten		Kfz-Meister, Landtagsabgeordneter	1964	Unna	Wüstenschlette 5, 09518 Großbrückerwalde
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)					
	Meier, Katja		Politikwissenschaftlerin	1979	Zwickau	Hospitalstraße 13, 01097 Dresden
7	Freie Demokratische Partei (FDP)					
	Borner, Sven		Industrieelektroniker	1971	Meißen	Reußner Straße 13, 01591 Riesa
8	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)					
	Wamser, Dieter		Diplom-Ingenieur	1953	Fürstenberg	Siedlungsweg 16, 01619 Zeithain

Wahlkreis 38 Meißen 2

(Gemeinde Ebersbach, Gemeinde Glaubitz, Stadt Gröditz, Stadt Großenhain, Gemeinde Lampertswalde, Gemeinde Nünchritz, Gemeinde Priestewitz, Stadt Radeburg, Gemeinde Röderau, Gemeinde Schönfeld, Gemeinde Thiendorf, Gemeinde Wülknitz)

lfd. Nr.	Name der Partei/Wählervereinigung und ggf. deren Kurzbezeichnung/Kennwort	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift der Hauptwohnung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)					
	Fischer, Sebastian		selbständiger Küchenmeister	1981	Oelsnitz	Baßlitzer Straße 24, 01561 Priestewitz OT Gävernitz
2	DIE LINKE (DIE LINKE)					
	Richter, Erik Christopher		Fahrdienstleiter	1994	Oschatz	Hauptstraße 18, 01589 Riesa
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)					
	Schittko, Katja		Angestellte	1982	Dresden	Cottbuser Straße 20, 01129 Dresden
4	Alternative für Deutschland (AfD)					
	Beger, Mario		Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, Landtagsabgeordneter	1966	Großenhain	Weßnitzer Straße 11, 01558 Großenhain
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)					
	Berndt, Thomas		Diplom-Ingenieur	1968	Halle/Saale	Borstraße 5a, 01445 Radebeul
7	Freie Demokratische Partei (FDP)					
	Pursche, Berthold		Student	1999	Großenhain	Am Kindergarten 13, 01558 Großenhain
8	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)					
	Langerfeld, André		Diplom-Sozialpädagoge	1971	Dresden	Dresdner Straße 70a, 01662 Meißen

Wahlkreis 39 Meißen 3

(Gemeinde Klipphausen, Stadt Meißen, Gemeinde Niederau, Stadt Nossen, Gemeinde Weinböhla)

lfd. Nr.	Name der Partei/Wählervereinigung und ggf. deren Kurzbezeichnung/Kennwort	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift der Hauptwohnung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)					
	Kuge, Daniela		Landtagsabgeordnete	1975	Meißen	Wiesengrund 10, 01665 Klipphausen, OT Roitzschen



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

2	DIE LINKE (DIE LINKE)				
	Hellmann, Tilo	wissenschaftlicher Mitarbeiter	1983	Dresden	Rauhentalstraße 65, 01662 Meißen
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)				
	Richter, Frank	Theologe	1960	Meißen	Hohe Straße 18, 01662 Meißen
4	Alternative für Deutschland (AfD)				
	Kirste, Thomas	Hochschulmitarbeiter, Diplomkaufmann (FH)	1977	Meißen	Vorbrücker Straße 20, 01662 Meißen
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)				
	Wengenmayr, Martin	Physiker	1990	Cottbus	Radebeuler Straße 27, 01640 Coswig
7	Freie Demokratische Partei (FDP)				
	Bahrman, Martin	Standortleiter Euro-Schulen	1987	Riesa	Leipziger Straße 56, 01662 Meißen
8	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)				
	Dr. Reimann-Bernhardt, Brit	Diplom-Psychologin	1974	Dresden	Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen

Wahlkreis 40 Meißen 4

(Stadt Coswig, Gemeinde Moritzburg, Stadt Radebeul)

	Name der Partei/Wählerversammlung und ggf. deren Kurzbezeichnung/Kennwort				
lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift der Hauptwohnung
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)				
	Dr. Röbler, Matthias	Landtagsabgeordneter	1955	Dresden	Gohliser Straße 6, 01156 Dresden, OT Cossebaude
2	DIE LINKE (DIE LINKE)				
	Borowitzki, Daniel Falco	Social Media Manager	1989	Dresden	Wasstraße 52, 01445 Radebeul
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)				
	Dulig, Martin	Diplom-Pädagoge, Staatsminister	1974	Plauen	Bahnhofstraße 26, 01468 Moritzburg
4	Alternative für Deutschland (AfD)				
	Hein, René	selbständiger Unternehmer	1965	Dresden	Meißner Straße 130, 01445 Radebeul
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)				
	Dr. Plessing, Tobias	Professor für Energietechnik	1967	Überlingen	Paradiesstraße 48, 01445 Radebeul
7	Freie Demokratische Partei (FDP)				
	Wolf, Alexander	Bankkaufmann	1964	Dresden	Meißner Straße 258, 01445 Radebeul
8	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)				
	Kroemer, Bernhard	Diplom-Mathematiker	1953	Coswig	Lutherstraße 6A, 01640 Coswig
12	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)				
	Born, Thomas	Physiotherapeut	1983	Großenhain	Gasse 3a, 01561 Großenhain

Meißen, den 9. Juli 2019

gez. Lindner

Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

I. Jahresabschluss 2018

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen hat in ihrer Sitzung am 24. Juni 2019 den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 mit folgendem Wortlaut gefasst:

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen zum 31. Dezember 2018 einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht nach Durchführung der örtlichen Prüfung durch die NS + P Dr. Neumann und Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wie folgt fest:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge 2.097.072,07 EUR
Ordentliche Aufwendungen 2.309.741,04 EUR
Ordentliches Ergebnis 212.668,97 EUR
Außerordentliche Erträge 439.068,65 EUR

Außerordentliche Aufwendungen

438.969,50 EUR
Sonderergebnis 99,15 EUR
Gesamtergebnis -212.569,82 EUR
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren 0,00 EUR
Verrechnung eines Fehlbetrages mit dem Basiskapital 0,00 EUR
Verbleibendes Gesamtergebnis -212.569,82 EUR

Gemäß § 48 Abs. 5 SächsKommHVO wird der Fehlbetrag des Gesamtergebnisses in Höhe von 212.569,82 EUR mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

2. Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 821.216,10 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Investitionstätigkeit 737.184,11 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf 1.558.400,21 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit -2.284.218,20 EUR
Änderung des Finanzmittelbestandes

im Haushaltsjahr -725.817,99 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen 0,00 EUR
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln -725.817,99 EUR
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr -725.817,99 EUR
Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres 777.100,10 EUR
Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres 51.282,11 EUR

3. Vermögensrechnung

Bilanzsumme 67.940.700,24 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf
- das Anlagevermögen 67.888.663,08 EUR
- das Umlaufvermögen 51.362,26 EUR
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 674,90 EUR
- nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag 0,00 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf

- die Kapitalposition 3.772.835,53 EUR
- die Sonderposten 27.868.683,38 EUR
- die Rückstellungen 7.140,00 EUR
- die Verbindlichkeiten 36.292.038,33 EUR
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR

II. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 mit Anhang und Rechenschaftsbericht liegt in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der üblichen Dienstzeit zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Diera-Zehren, 16. Juli 2019

Gerold Mann
Verbandsvorsitzender

Fördermittel- und Finanzierungs- sprechtag

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechtag in der Wirtschafts-förderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am **12. September 2019** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock von **9:00 bis 16:00 Uhr** statt.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Vorabinformation, bis spätestens zur Anmeldefrist, an post@wrm-gmbh.de zu.

Kontakt Daten & Information

Mail: post@wrm-gmbh.de
Telefon: 03521/ 47608-0
Anmeldefrist: 09. September 2019
Termin: 12. September 2019
Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Schönhof

Gemarkung Böhl a. O. (Az.: 20103/432/19-B): 80, 83, 137, 146, 147, 150, 151, 153, 381, 404, 414a, 608/6, 614

Gemarkung Kraußnitz (Az.: 20103/435/19-B): 23/2, 43, 46, 61, 122/1, 123, 124/2, 126/2, 224, 240/1, 270

Gemeinde Großenhain (Az.: 20103/5426/03-B und 20103/308/18-B)

Gemarkung Görzig: 229, 230, 231, 264, 265, 391/2

Gemeinde Röderau (Az.: 20103/5426/03-B und 20103/308/18-B)

Gemarkung Koselitz: 2/1, 3/1, 4/2, 6/1, 7/b, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14a, 14/1, 14/2, 14/3, 15a, 15b, 15c, 15/3, 15/4, 15/5, 15/7, 15/8, 15/9, 16a, 16, 17/1, 17/2, 18a, 18b, 18c, 18d, 18/4, 18/5, 18/8, 18/9, 18/10, 18/11, 18/12, 19, 20/2, 20/3, 21, 22, 23, 24, 25, 26a, 26, 27/2, 27/3, 27/4, 27/5, 28, 29, 30/2, 30/3, 30/4, 31, 32/2, 33/2, 34, 35, 36/2, 36/3, 37/1, 38, 39, 40/5, 40/6, 41a, 41, 42/1, 42/3, 42/4, 43, 44, 45/1, 45/2, 46, 47, 48, 49, 50a, 50, 51/1, 51/2, 52/1, 53, 54, 55/1, 55/2, 56, 58, 60a, 60b, 60d, 60e, 60f, 60g, 60i, 60k, 60l, 60m, 60n, 60, 60/1, 60/2, 60/3, 61/1, 61/4, 68/3, 68/4, 68/6, 68/7, 68/8, 74, 75, 76a, 76b, 76c, 76d, 76e, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 87, 88, 91/1, 91/2, 92, 93/1, 93/4, 93/5, 93/6, 93/7, 93/8, 93/9, 94a, 94/1, 94/4, 94/5, 96, 97, 98a, 98b, 98c, 98d, 98e, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 109, 110, 111a, 111, 112a, 112, 113, 114a, 114, 115c, 115d, 115e, 115f, 115g, 115h, 115i, 115k, 115l, 115m, 115n, 115o, 115p, 115q, 115r,

115s, 115t, 115u, 115v, 115w, 115x, 115/2, 115/3, 115/4, 115/5, 115/6, 115/7, 117a, 117b, 117, 118, 119a, 119b, 119c, 119d, 119, 120, 121, 122, 123, 124a, 124, 125a, 125, 126, 127, 128, 131, 132a, 132, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145a, 145b, 146a, 146b, 147, 148, 149, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 173, 174, 177, 178, 182, 184, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228/2, 228/3, 228/5, 228/6, 228/7, 228/8, 228/13, 228/14, 228/15, 228/16, 228/17, 228/18, 228/19, 228/20, 228/21, 228/22, 228/23, 228/24, 228/25, 228/26, 228/27, 228/28, 228/29, 228/31, 228/32, 229/1, 229/3, 229/4, 229/5, 229/6, 229/7, 229/8, 229/9, 229/10, 229/11, 229/12, 229/13, 230, 231a, 231b, 231c, 231d, 231, 232a, 232b, 232c, 232d, 232e, 232, 233a, 233/1, 233/2, 234a, 234b, 234, 235a, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245a, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253a, 253b, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 265, 266, 269, 270, 271, 273, 274, 275, 276a, 276b, 276, 277, 278, 279, 280, 281a, 281/1, 281/2, 282a, 284, 285/1, 285/2, 286, 287, 288/1, 288/2, 289, 290/1, 290/5, 290/8, 290/9, 291a, 291/1, 292/1, 292/2, 292/3, 292/5, 293, 295, 296, 297/1, 298/1, 298/3, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306a, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 322, 323, 324, 325, 326, 327a, 327/1, 327/2, 327/3, 327/4, 328a, 328b, 328c, 328d, 328, 329a, 329/1, 330, 331a, 331, 332, 332/1, 332/2, 332/3, 332/4, 332/5, 333a, 333b, 333/1, 333/2, 334, 337, 338, 339, 340a, 340, 342, 343, 344, 345, 346, 347a, 347, 348, 349/2, 349/3, 349/4, 349/5, 350a, 350/1, 350/2, 351, 352, 354, 355, 356a, 356/2, 356/3, 357, 358, 360, 361a, 361, 362, 363a, 363/1, 364/2, 365/1, 365/2, 365/3, 366, 368, 369, 370, 371a, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389a, 389b, 389c, 389d,

389e, 389f, 389g, 391, 392, 396, 397a, 397, 398a, 398, 399a, 399, 400, 401, 402a, 402b, 402, 403, 404/1, 404/2, 405a, 405b, 405, 406, 407, 408a, 408, 409a, 409, 410a, 410, 411/1, 411/2, 412, 412/1, 413/1, 413/2, 413/3, 413/4, 413/5, 413/6, 414a, 414b, 414, 415, 416a, 416, 418, 419/1, 419/2, 420, 421/2, 421/3, 422, 423/1, 423/2, 424a, 424/1, 424/2, 424/3, 425, 426, 427, 428/1, 428/2, 429/1, 429/2, 430/1, 430/2, 431/1, 431/3, 431/4, 432/1, 432/3, 432/4, 433/1, 433/3, 433/4, 434/1, 434/3, 434/4, 435/1, 435/3, 435/4, 436/1, 436/3, 436/4, 437/1, 437/3, 437/4, 438/1, 438/3, 438/4, 439/1, 439/3, 439/4, 440/1, 440/3, 440/4, 441/1, 441/3, 441/4, 442/1, 442/2, 443/1, 443/2, 444/1, 444/2, 445/1, 445/2, 446/1, 446/2, 447/1, 447/4, 447/6, 447/7, 447/8, 447/9, 447/10, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478/2, 478/4, 478/5, 478/6, 478/7, 478/8, 479, 480, 481, 482a, 482b, 482, 483, 484, 485, 486/1, 486/2, 487/1, 487/2, 488/1, 488/2, 489/1, 489/2, 490/1, 490/3, 491/1, 491/2, 492/1, 492/2, 493/1, 493/2, 494, 495, 496/1, 496/3, 496/4, 497/1, 497/2, 498/1, 498/2, 499/1, 499/2, 500/1, 500/3, 501, 502/1, 503/3, 503/4, 503/5, 503/6, 504/2, 504/3, 504/4, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525/1, 525/2, 525/3, 525/5, 526f, 526/1, 526/2, 526/3, 526/4, 526/5, 526/6, 526/7, 526/8, 526/9, 526/10, 526/11, 526/12, 526/13, 526/14, 526/15, 526/16, 526/17, 526/18, 526/19, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536a, 536b, 536, 537, 538, 539, 540/1, 540/2, 540/3, 541, 542, 543, 544, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577a, 577, 578a, 578, 579a, 579, 580a, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628,

629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656/1, 657/2, 657/3, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678/1, 678/3, 678/4, 679/1, 679/2, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690/1, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699/1, 699/2, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713/1, 713/2, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750/1, 750/2, 751, 754, 755,

Gemarkung Pulsen: 182, 183/1, 197, 248/5, 248/13, 248/14, 248/15, 248/16, 248/17

Gemeinde Wülknitz (Az.: 20103/5426/03-B und 20103/308/18-B)

Gemarkung Lichtensee: 1269/1, 1272/1

Gemarkung Peritz: 945, 947, 958, 959

Art der Änderung

- Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück (Az.: 20103/432/19-B und 20103/435/19-B)
- Bodenordnungsmaßnahmen (Az.: 20103/5426/03-B und 20103/308/18-B)
- Veränderung von Gebäudedaten (Az.: 20103/5426/03-B und 20103/308/18-B)

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches VermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3

SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **05.08.2019** bis zum **04.09.2019** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 08.07.2019

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431).

Information über die bis zum 30.06.2019 abgeschlossenen Investitionen der ELBLANDKLINIKEN aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ getrennt nach Förderung durch die Bundesregierung und den Freistaat Sachsen:

 Die Bundesregierung

 Brücken in die Zukunft

Wir fördern kommunale Investitionen

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

 Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Anschaffung von Beatmungsgeräten für die Intensivstation für das ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung eines flexiblen Endoskops (Gastroskop) für das ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung eines flexiblen Endoskops (Koloskop) für das ELBLANDKLINIKUM Radebeul 2018
Anschaffung eines flexiblen Endoskops (Gastroskop) am ELBLANDKLINIKUM Radebeul 2018
Anschaffung eines urologischen Röntgenarbeitsplatzes für das ELBLANDKLINIKUM Riesa
Aufrüstung des MRT Achiva 3.0 auf eine digitale Plattform inklusive Ertüchtigung und Nachrüstung Multi-Transmit-Technologie im ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung eines transportablen MIC-Turms inklusive Szenara Schnittstellen für das ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung einer Therapieliege (Extensionsliege) inklusive Diathermiegerät und Computersystem am ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung eines Beatmungsgeräts am ELBLANDKLINIKUM RADEBEUL

Anschaffung von Beatmungsgeräten für das ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung eines Endoskopie-Turms für das ELBLANDKLINIKUM Meißen
Ersatzbeschaffung eines Ultraschallgerätes für das ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung von Endoskopietechnik für das ELBLANDKLINIKUM Riesa
Anschaffung eines Navigationsgerätes für die Fachabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde des ELBLANDKLINIKUMS Riesa
Anschaffung eines mobilen Röntgengerätes für das ELBLANDKLINIKUM Riesa
Anschaffung von Endoskopietechnik für das ELBLANDKLINIKUM Radebeul
Anschaffung einer Reanimationseinheit für das ELBLANDKLINIKUM Meißen
Anschaffung eines Narkosegerätes für das ELBLANDKLINIKUM Meißen



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen

nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) über einen Antrag der Forberger Entsorgungsgesellschaft mbH auf wesentliche Änderung der Anlage am Standort Radeburger Straße 34 in 01689 Niederau, OT Gröbern, vom 8. Oktober 2014, präzisiert am 20. Juli 2018

Die Forberger Entsorgungsgesellschaft mbH beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen als zuständige Genehmigungsbehörde nach § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432) geändert worden ist, die

immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Änderung der bestehenden Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen am Standort Radeburger Straße 34, OT Gröbern in 01689 Niederau, Gemarkung Gröbern, Flst.-Nrn. 259/15, 259/16, 259/19, 259/25, 259/26 und 259/28.

Die beantragte Änderung beinhaltet die Erweiterung der Lager- und Behandlungskapazitäten der gegenständlichen Anlage. Der Anlagenbetrieb umfasst demnach die Behandlung, vorliegend das Sortieren, Sieben und Brechen nicht gefährlicher Abfälle sowie die Zwischenlagerung und den Umschlag von nicht gefährlichen Abfällen sowie von Abfällen, die gefährliche Stoffe, zum Beispiel Teeröl, Asbest und Holzschutzmittel, enthalten.

Der geänderte Anlagenbetrieb umfasst Anlagen nach Nr. 8.11.2.3/G/E, Nr. 8.11.2.4/V, Nr. 8.12.1.1/G/E und Nr.

8.12.2/V des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440).

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach den Vorschriften des BImSchG und wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3882) geändert worden ist, öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag auf Genehmigung einer wesentlichen Änderung und die dazugehörigen Unterlagen, mit Ausnahme der Unterlagen nach § 10 Abs. 2 Satz 1 BImSchG (Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse), sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Behörde zum Zeitpunkt der Bekanntmachung vorliegen, liegen nach dieser Bekanntmachung einen Monat vom

9. August 2019 bis einschließlich 9. September 2019

für jedermann zur Einsichtnahme an folgenden Stellen aus:

1. im Landratsamt des Kreises Meißen, 01558 Großenhain, Remonteplatz 8, Raum 2.16 (Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7:30 bis 12:00 Uhr, dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr) und
2. im Gemeindeamt Niederau, 01689 Niederau, Rathenaustraße 4 im Bauamt, Raum 09 (Sprechzeiten: montags

und freitags von 8:30 bis 11:30 Uhr, dienstags von 9:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 sowie donnerstags von 8:30 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr)

und können während der angegebenen Zeiten dort eingesehen werden. Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der Genehmigungsbehörde erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können vom

10. September 2019 bis einschließlich 9. Oktober 2019

schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen (Postanschriften: Landratsamt Meißen, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen bzw. Gemeindeverwaltung Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau) vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen (z. B. Unterschriftenlisten) unberücksichtigt gelassen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat unter Bezugnahme auf das in der Überschrift benannte immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren an die Adresse kreisumweltamt@kreis-meissen.de zu erfolgen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, § 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG.

Gemäß § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist, in Verbindung mit § 17 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 25 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846), müssen Einwendungen, die von mehr als 50 Personen entweder auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), einen Unterzeichner mit seinem Vor- und Familiennamen, seinem Beruf und seiner Anschrift als gemeinsamen Vertreter der übrigen Unterzeichner bezeichnen. Des Weiteren bleiben gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 VwVfG gleichförmige Einwendungen unberücksichtigt, die nicht auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich Name und Anschrift des Vertreters der übrigen Unterzeichner erkennen lassen oder bei denen der Vertreter keine natürliche Person ist.

Darüber hinaus können nur solche Einwendungen berücksichtigt werden, die angeben, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen über die Durchführung eines Erörterungstermins.

Für den Fall, dass die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen zu erörtern sind, wird der öffentliche Erörterungstermin hiermit für den

26. November 2019 und erforderlichenfalls weiter für den 27. November 2019, jeweils ab 10:00 Uhr

im Kulturhaus Niederau, Hauptstraße 8 in 01689 Niederau, bestimmt. Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.

Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch beim Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist.

Der Wegfall des Erörterungstermins wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Entscheidung über den Antrag und die Einwendungen wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über den Antrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, § 10 Abs. 8 BImSchG.

Meißen, den 3. Juli 2019

Andreas Herr
Beigeordneter

Allgemeinverfügung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern

Auf der Grundlage des § 100 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist, erlässt der Landkreis Meißen als untere Wasserbehörde folgende Anordnung als Allgemeinverfügung:

1. Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Bäche, Flüsse und Seen) zu Bewässerungszwecken wird bis auf Widerruf untersagt.
2. Die Untersagung gilt auch für den Fall, dass eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Wasserentnahme zu Bewässerungszwecken durch die zuständige Wasserbehörde erteilt wurde.
3. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Geltungsbereich:

Die Allgemeinverfügung gilt für alle oberirdischen Gewässer im Gebiet des Landkreises Meißen, die den wasserrechtlichen Vorschriften unterliegen.

Gründe:

Der Landkreis Meißen ist als untere Was-

serbehörde gemäß § 109 Absatz 1 Nr. 3 i.V.m. § 110 Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) geändert worden ist und § 3 Absatz 1 Nr. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist für den Erlass dieser Entscheidung zuständig.

Gemäß § 26 WHG dürfen Eigentümer von Gewässergrundstücken oder die durch ihn berechtigten Personen für den eigenen Bedarf, wenn dadurch andere nicht beeinträchtigt werden und keine nachteiligen Veränderungen der Wasserbeschaffenheit, keine wesentliche Verminderung der Wasserführung sowie keine andere Beeinträchtigung des Wasserhaushalts zu erwarten ist, Wasser entnehmen.

Auf Grund der anhaltenden Trockenheit haben sich bereits in vielen Gewässern des Landkreises sehr niedrige Wasserstände eingestellt. Eine Änderung dieser Situation ist derzeit nicht absehbar. Auf Grund der Niedrigwasserstände besteht die Gefahr, dass der Wasserhaushalt nachteilig gestört wird.

Die Entnahme oder Ableitung von Wasser

aus oberirdischen Gewässern ist laut § 33 WHG nur zulässig, wenn die Abflussmengen erhalten bleiben, die für das Gewässer und andere verbundene Gewässer erforderlich sind, um die Ziele der Gewässerbewirtschaftung erfüllen zu können.

Diese Mindestwasserführung ist derzeit nicht mehr gewährleistet.

Die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern verstärkt diese Gefahr erheblich, selbst dann, wenn an einzelnen Entnahmestellen noch eine ausreichende Wasserführung sein sollte.

Die untere Wasserbehörde ordnet daher diese Allgemeinverfügung nach pflichtgemäßem Ermessen an, um Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts im Landkreis Meißen zu vermeiden, § 100 WHG.

Sie ist ein geeignetes Mittel zur Absicherung der ökologischen, wassermengen- und wassergütwirtschaftlichen Anforderungen der Gewässer im Landkreis Meißen.

Aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere der Ordnung des Wasserhaushalts und des Schutzes der Natur ist eine Beschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs mit dieser Allgemeinverfügung erforderlich.

Die Verfügung ist überdies angemessen. Das öffentliche Interesse am Schutz der Lebensgrundlage Wasser und den gewässerökologischen Belangen überwiegen etwaige private Interessen an einer ungeregelten und unbeschränkten Entnahme von Wasser bei den derzeitigen und voraussichtlich sehr niedrig bleibenden Wasserständen. Die ohnehin schon belastete Tier- und Pflanzenwelt in den Gewässern und die notwendige natürliche Selbstreinigung würden ohne Beschränkung absehbar weiter verschlechtert.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse i.S.d. § 80 Absatz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 24 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist. Es ist nicht vertretbar, dass durch die Einleitung von Rechtsmitteln bestehende Wasserentnahmen fortgesetzt werden können und dadurch die Gewässersituation weiter verschlechtert wird. Durch weitere Entnahmen wäre der zur Aufrechterhaltung der wasserbiologischen Vorgänge erforderliche Mindestabfluss nicht mehr zu gewährleisten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntga-

be schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen Widerspruch eingelegt werden.

Hinweise:

1. Das unter § 25 WHG und § 16 Absatz 1 Satz 1 SächsWG, als Gemeingebrauch eingestufte Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen bleibt von dieser Allgemeinverfügung unberührt. Das Schöpfen mit Handgefäßen sollte allerdings mit höchster Zurückhaltung erfolgen. Auf keinen Fall dürfen dadurch das Gewässer und die Ufer sowie die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigt werden.
2. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 103 Absatz 1 Nr. 1 WHG dar und werden im Einzelfall mit einem Bußgeld bis zu 50.000 € geahndet.
3. Die Allgemeinverfügung mit Begründung kann beim Landratsamt Meißen, Untere Wasserbehörde, Remonteplatz 8, Zimmer 2.03 in Großenhain zu den üblichen Sprechzeiten sowie im Internet www.kreis-meissen.org unter Amtliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Großenhain, 12.07.2019

Jönsson
Amtsleiter, Kreisumweltamt



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Meißen sind zum 01.01.2020 folgende 3 Stellen unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Psychoziale Kontakt- u. Beratungsstelle

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von Ihrer Qualifikation nach Entgeltgruppe S 12 oder S 8b.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ➤ Aktuelles ➤ Ausschreibungen

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum 29.08.2019 über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle vorerst befristet zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Weiterentwicklung Jugendhilfe

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe E 9c.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ➤ Aktuelles ➤ Ausschreibungen

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum 19.08.2019 über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> ein.

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende 2 Stellen unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiter Jugendgerichtshilfe (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe S 12.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ➤ Aktuelles ➤ Ausschreibungen

Die Bewerbungen sind bis zum 16.08.2019 über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> einzureichen.

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiter Unterhaltsvorschussgesetz (m/w/d)

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe E 9b.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ➤ Aktuelles ➤ Ausschreibungen

Die Bewerbungen sind bis zum 20.08.2019 über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html> einzureichen.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressespre-

cherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Denni Klein, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Interessensbekundungsverfahren

Projektkoordination „GESA – Gesund und selbstbestimmt Altwerden im Landkreis Meißen“

Bewegungsförderung und alltagsintegrierte Sturzprävention bei Senioren und Seniorinnen

Die Techniker Krankenkasse fördert mit einem Programm für Gesunde Städte und Regionen kommunale Vorhaben, die die Gesundheit von verschiedenen Zielgruppen in verschiedenen Lebensphasen stärken.

Das Gesundheitsamt im Landkreis Meißen hat sich in diesem Programm um eine Förderung für das Projekt „GESA – Gesund und selbstbestimmt Altwerden im Landkreis Meißen“ beworben. Ziel des Projektes ist die Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Senioren und Seniorinnen nach dem Abschluss der Erwerbsphase bis zum Eintritt in die Pflege.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter der Seniorenarbeit in Schulungen Kompetenzen zur alltagsintegrierten Sturzprävention erhalten.

Die Projektbeschreibung kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Projektbeginn ist der 01.09.2019. die Laufzeit beträgt 5 Jahre.

Die Projektleitung liegt beim Gesundheitsamt. Wichtige Entscheidungen werden gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse getroffen. Für die Umsetzung

der Aufgaben ist eine Koordinationsfachkraft mit 20 Wochenstunden und einem Gehalt von E10 Stufe 2 geplant.

Wir suchen einen Träger, der einen Mitarbeiter/In für die Projektkoordination mit folgenden Aufgaben zur Verfügung stellt:

- Ausbau und Stärkung der Vernetzungsstruktur im Landkreis
- Initiierung, Koordination und Moderation von Arbeitstreffen der Steuerungsgruppe
- Mitwirkung und Organisation von Schulungen und Fachtagungen
- Mitarbeit bei Experteninterviews und Fokusgruppengesprächen
- Mitarbeit bei der Erstellung der Schulungsunterlagen und Handreichungen
- Mitarbeit bei der Analyse der Angebotsstruktur
- Akquise von Teilnehmern, zielgruppenspezifisch
- Öffentlichkeits- und Gremienarbeit
- Mitwirkung bei der Dokumentation und Evaluation

Anforderungen an die Qualifikationen der Projektkoordination:

- Absolvent*in (Diplom, Master, Bachelor) folgender Studienrichtungen: Public Health, Gesundheits- und Sozialwissenschaft, Sportwissenschaft
- Kompetenzen und Fähigkeiten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und alltagsintegrierte Sturzprävention
- Wünschenswert Kenntnisse im Projektmanagement, Erfahrung in der Durchführung partizipativer Prozesse
- Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der

Netzwerkarbeit, Erfahrungen in der Kooperation mit unterschiedlichen Trägern und Akteuren (Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung)

- Kenntnisse in der Erstellung von Lehr- und Informationsmaterialien

Die Interessensbekundung sollte folgende Punkte beinhalten

- Kurze Darstellung des Trägers
- Themenspezifische Erfahrung
- Für das Projekt nutzbare Netzwerke
- Wille zur Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und der Techniker Krankenkasse
- Finanzierungsplan (Personalkosten und Büro-, Material- und Kommunikationskosten)

Den geeigneten freien Trägern, vorzugsweise aus dem Landkreis Meißen, wird im Rahmen eines öffentlichen Interessensbekundungsverfahrens die Möglichkeit gegeben, bis 30.06.2019 eine entsprechende Antragstellung als PDF einzureichen. Richten Sie die Bewerbung an: Susanne.Rauh-Burmeister@kreis-meissen.de.

Informationen zum Projekt und zum Verfahren sind erhältlich beim Gesundheitsamt Meißen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf Bewerbungen.

Dr. Susanne Rauh-Burmeister
Gesundheitsamt Meißen
Gesundheitsförderung
Dresdner Str. 25
01662 Meißen
Tel.: 03521 / 7253441
Susanne.Rauh-Burmeister@kreis-meissen.de

Einladung - 5. Fachtag (SCHEIN)WELT SUCHT

„Und wo bleiben wir? - Informationen und Hilfen für Betroffene, Angehörige, Freunde und Kollegen von Personen mit einer Suchtproblematik“

WANN:
Freitag, 30. August 2019
von 9 bis 15 Uhr

WO:
BSZ Meißen-Radebeul,
Standort Meißen,
Goethestraße 21,
01662 Meißen

Sehr geehrte Damen und Herren, zu unserer Fachtag-Reihe (SCHEIN)WELT SUCHT laden wir Sie herzlich zum 5. **Fachtag** mit dem Thema „Und wo bleiben wir? - Informationen und Hilfen für Betroffene, Angehörige, Freunde und Kollegen von Personen mit einer vermuteten Suchtproblematik“ ein.

Ziel ist es Betroffenen, Angehörigen, Freunden und Kollegen von Personen mit einer vermuteten Suchtproblematik sowie professionellen Helfern und Fachkräften Informationen und Handlungsanleitung zu bieten zu folgenden Fragen:

- Wie erkenne ich eine Suchterkrankung?
- Wie kann ich helfen? Was kann ich tun? Was sollte ich vermeiden?
- Wie kann ich es ansprechen?
- Wo erhalte ich als Angehöriger, Freund, Kollege, Helfer, Fachkraft Rat und Unterstützung?

Der Fachtag richtet sich an Betroffene,

Angehörige, Eltern, Freunde, Kollegen und Selbsthilfegruppen sowie Professionelle Helfer und Fachkräfte wie Mitarbeiter im Landratsamt (Gesundheitsamt, Kreisjugendamt, Jobcenter, Kreissozialamt, u.a.), Träger Freie Wohlfahrtspflege, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Mitarbeiter Rettungsdienste und Polizei, Berufsbetreuer und gesetzliche Vertreter, Betriebliche Suchtbeauftragte, (Haus-)Ärzte und Mitarbeiter in Kliniken und Arztpraxen. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Ihre Anmeldung gilt nur mit Überweisung der Teilnehmergebühr in Höhe von 10,00 Euro (inkl. Verpflegung).

Kontakt für Rückfragen und Anmeldung

Landratsamt Meißen - Gesundheitsamt
Telefon: 03521 725 3408
Suchtkoordination – Frau Maja Engel
Fax: 03521 725 3400
PF 10 01 52, 01651 Meißen
E-Mail: gesundheitsamt@kreis-meissen.de

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf einen lebendigen Austausch.

Programm

8.15 Uhr Anmeldung und Anmeldung bei Kaffee und Brötchen, Informationsstände
9 Uhr Begrüßung
9.30 Uhr Vortrag: „Ist Co-Abhängigkeit auch eine Erkrankung?“ Dr. Sven Kaanen, Chefarzt Ev. Fachkliniken Heidehof gGmbH

10.15 Uhr Impuls-Vortrag: „Liebe in den Zeiten der Sucht“ Praxisbeispiele und Diskussion, Dr. Thomas Meyer-Deharde, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Institut für systemisch und lösungsorientierte Arbeit (IS-LA)
11 Uhr Podiumsdiskussion: Fragen und Antworten, Dr. Sven Kaanen, Dr. Thomas Meyer-Deharde, Jacqueline Klieme (Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Sachsen e.V.), Kai Klieme (Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Leiter Angehörigengruppe)
11.45 Uhr Mittag sowie Informationsstände
12.30 Uhr Workshops
1. Co-Abhängigkeit - Dr. Sven Kaanen, Ev. Fachkliniken Heidehof gGmbH und Kollege
2. Gemeinsam in die Sucht – Gemeinsam aus der Sucht ?? - Jacqueline Klieme (Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Sachsen e.V.) und Kai Klieme (Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Leiter Angehörigengruppe)
3. Ansprechen statt Wegsehen – Kann konsequentes Handeln Hilfe sein? - Suchtberatungs- und -behandlungsstellen im Landkreis Meißen
4. Die Selbsthilfegruppe Anker in Dresden für Eltern und Angehörige, deren Kinder (Geschwister / Enkel) Suchtmittel konsumieren, stellt sich vor - Birgit Walter (Selbsthilfegruppe Anker in Dresden)
14 Uhr Kaffee
14.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops im Plenum - Referenten der Workshops



AUS DEM LANDKREIS

Ein Ausblick auf Musik, Musik, Musik ...

Der neue Spielplan der Elbland Philharmonie Sachsen lädt zu einer Reise von Sinfonie über Oper bis Kammermusik ein

Der Spielplan 2019/20 der Elbland Philharmonie Sachsen verspricht ein musikalisches Jahr mit großer Vielfalt von Klassik bis Jazz. Dieses Konzept ist nicht neu, und doch überrascht das Orchester seit Ekkehard Klemm als Chefdirigent am Pult steht, mit immer wieder neuen Ideen, Namen, selbst Werken wie beim „Beethoven-Marathon“ im Mai 2020.

Ouvertüre für das Musikjahr ist der Elbsommer, der am 8. August beginnt und am 8. September endet. Natürlich reicht das Spektrum wieder von klassisch bis modern selbst bei der Kammermusik unter den Weinadressen Schwalbennest, Vincenz Richter oder Peterkeller in Weinböhla. Neu sind die freien Konzerte unter dem Motto „Kulturraum erleben“ – eine Idee des Konventvorsitzenden Landrat Arndt Steinbach – mit Filmmusiken in Riesa, Freital und Dippoldiswalde. Sommerliche Begegnungen mit dem Orchester wird es auch anlässlich der großen Feste wie dem Tag der Sachsen vom 6. bis zum 8. September in Riesa geben oder im nächsten Jahr zu den Burgfestspielen in Meißen.

Große Nachfrage

Das vielfältige Repertoire lässt sich ebenso an Zahlen belegen: Im Kalender der Elbland Philharmonie Sachsen stehen für die neue



Die Elbland Philharmonie Sachsen

Foto: Brühl

Spielzeit 97 symphonische Konzerte, 23 Kammermusikabende sowie 80 Orchesterbegleitungen für die Landesbühnen in Radebeul sowie auf der Felsenbühne in Rathen. „Im nächsten Jahr muss sich die Zahl der Konzerte mit Rücksicht auf die Musikerinnen und Musiker etwas reduzieren“, so die Geschäftsführerin Carola Gotthardt. Chefdirigent Ekkehard Klemm ergänzt: „Jedes Konzert ist besonders und eine Freude nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für uns. Doch die Konzertor-

te sind nicht selten weit von den Wohnorten entfernt und daraus ergeben sich lange Fahrzeiten oft bis nach Mitternacht.“ Die große Nachfrage in beiden Kulturräumen – zu dem die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge gehören – ist Beleg dafür, dass das vor vielen Jahren schon „abgeschriebene“ Orchester unverzichtbar für den Kulturkalender und damit die Lebensqualität in der Region ist. Die Zuschauerzahlen sind seit Jahren konstant trotz reduzierter Bevölkerung.

Industrie und Kultur

Die hohe Akzeptanz ist auch ein Spiegelbild des Spielplanes. Bewährtes wie die Philharmonischen Konzerte sind ein wesentlicher Baustein für die Hörergunst, ebenso die Kammermusikreihe „Klassik im Weinberg“ oder die Kirchenkonzerte. Neu in dieser Spielzeit sind u. a. ein chorsymphonisches Konzert am 14. September im Dom zu Naumburg, Kammermusik „Industrie und Kultur“ im Dreiseithof in Gröditz am 28. September zum 1. Gröditz Kunst-

und Kulturwochenende oder das Sonderkonzert „Basis: Demokratie 30 Jahre Mauerfall“ am 1. November in der Dresdner Kreuzkirche. KulturPolitik ist kein Tabu für das Orchester. Chefdirigent Ekkehard Klemm hat ostdeutsche Wurzeln und gesamtdeutsche Kulturerfahrung, sodass der Blick sich nicht in Ost und West teilt. Wer mehr zeitgenössische Musik hören möchte, ist gut beraten, die Symphonischen Konzerte im Spielplan genau zu lesen.

Gefragte Solisten

Natürlich fehlt es nicht an Unterhaltung wie bei Kammermusik & Kabarett am 15. November im Foyer der Landesbühnen oder den beliebten Kinderkonzerten etwa zu Halloween am 31. Oktober diesmal im Zentralgasthof Weinböhla. Die Reihe ließe sich fortsetzen. Das Orchester ist ganz offensichtlich auch ein hervorragender Begleiter für Solisten. Herausragend in der neuen Spielzeit ist ein Sonderkonzert am 19. September in der Marienkirche Pirna mit Peter Rösler am Klavier. Die Konzerte sind weit in Sachsen verteilt und garantieren den i-Punkt auf einer Zuschauerreise nicht nur entlang der Musik, sondern auch der Natur und Architektur im Freistaat. Mehr Informationen unter www.elbland-philharmonie-sachsen.de. Kerstin Thöns

FREIE WÄHLER nicht an Wahlforen beteiligt

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung muss zu ihren im Vorfeld der anstehenden Landtagswahl stattfindenden Wahlforen keine Vertreter der FREIEN WÄHLER einladen. Dies entschied das Verwaltungsgericht Dresden mit Beschluss vom 5. Juli 2019 (Az. 7 K 526/19).

Die Landeszentrale führt in Kooperation mit drei großen Regionalzeitungen im Zeitraum vom 13. Juni bis 30. August 2019 in den 60 sächsischen Wahlkreisen Wahlforen in Form von Podiumsdiskussionen mit Direktkandidaten der im Deutschen Bundestag sowie im Sächsischen Landtag vertretenen Parteien durch. Mit ih-

rem gerichtlichen Eilantrag wollte die FREIE WÄHLER Sachsen Landesvereinigung eine Verpflichtung des Freistaats Sachsen, als Träger der Landeszentrale erreichen, auch ihre Direktkandidaten neben den Bewerbern von CDU, SPD, FDP, Bündnis90/Die Grünen, AfD und Die Linke zu den Veranstaltungen einzuladen. Durch die Nichtbeteiligung sah sie ihre Chancengleichheit in unzulässiger Weise beeinträchtigt.

Dieser Auffassung folgten die Richter nicht. Die Nichteinladung der FREIEN WÄHLER stelle keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Gleichberechtigung der Parteien dar. Eine zwingende Gleichbehandlung mit den in Bundes-

Landtag vertretenen Parteien setze „eine hinreichende Bedeutung“ der Vereinigung voraus. Diese sah die Kammer nicht als gegeben an. Ausgehend von den Wahlergebnissen in vorausgegangenen Wahlen zum Bundestag und zum Sächsischen Landtag, dem Vertretensein in Fraktionsstärke dort, den Wahlergebnissen in anderen Bundesländern, einer Regierungsbeteiligung in Bund und Ländern sowie aktuellen Umfrageergebnissen verfügten die FREIEN WÄHLER nicht über die erforderliche Bedeutung.

Etwas anderes ergebe sich auch nicht im Hinblick auf das Ergebnis der letzten Kommunalwahlen.

Robert Bendner

Neuer Regionalplan beschlossen

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge hat im Juni den Satzungsbeschluss zum neuen Regionalplan für die gleichnamige Planungsregion gefasst. Dieser wurde damit schon das zweite Mal in allen seinen Inhalten fortgeschrieben. Er zeichnet in seinem Plangebiet vor, wo und wie sich grundsätzliche Funktionen im Plangebiet entwickeln sollen. Dazu wurden in den letzten Jahren verschiedene Entwurfsstände öffentlich zur Diskussion gestellt.

Insgesamt sechs Jahre wurden für das Planverfahren benötigt. Die Inhalte sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Planungen in den Kommunen. Der Beschluss war möglich, weil nach Abwägung aller Stellungnahmen keine wesentlichen Änderungen in den Inhalten mehr angezeigt wa-

ren. Er stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Wirksamwerden des neuen Regionalplans dar. Dafür bedarf es noch der Genehmigung durch das Sächsische Staatsministerium des Innern.

All diejenigen Behörden, Träger öffentlicher Belange, sonstigen Stellen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihren Hinweisen, Anregungen und Bedenken zum 2. Planentwurf (Stand 10/2018) geäußert haben, werden in den nächsten Monaten wiederum eine Information über den Umgang mit den Inhalten ihrer Stellungnahme erhalten.

Das gesamte Anhörungsprotokoll über das Beteiligungsverfahren findet sich auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge <https://rpv-elbtalosterzgebirge.de/ablauf-des-regionalplanverfahrens>.

Wenn das Leben zu Ende geht

Respektvolle Fürsorge in behüteter Umgebung soll den letzten Weg begleiten

Viele Jahrzehnte wurde das Thema Sterben zumindest im öffentlichen Diskurs eher vernachlässigt: zu traurig – zu emotional – zu individuell. Doch wer einen sterbenden Menschen begleitet hat weiß, dass solche Tage, Wochen, vielleicht Monate eine enorme psychische, mitunter auch physische Belastung sind. Ein Weg ohne „Happy End“, dafür mit vielen Fragen. Der Verein ZIP Weinböhla möchte mit professionell geführten Kursen für Angehörige, Freunde aber auch für Pflegemitarbeiterinnen und -mitarbeiter bei dieser Begleitung helfen. Die Initiative für eine zentralisierte, integrative Palliativversorgung – eben ZIP – wurde maßgeblich nach einem Konzept der Medizinerin Ute Hartenstein gegründet. Mit ihr führten wir folgendes Interview.

Der ZIP Weinböhla e.V. wurde im September 2018 gegründet. Wie hat sich der Verein seither entwickelt?

Es ist uns gelungen, den Palliativgedanken weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Den Wunsch nach einer Sterbebegleitung mit Zuwendung und Respekt hat es immer gegeben. Doch wurde dieses Thema auch als Folge der Hospitalisierung – also der Be-



Ute Hartenstein (r.) und Anne Vetter-Zeidler in der Hausarztpraxis in Weinböhla.

Foto: Thöns

handlung schwerer Erkrankungen in Kliniken – mehr und mehr aus unserem Alltag verdrängt. Das hat sich geändert oder beginnt sich zu ändern. Nach Aussage der Pflegekoordinatorin der Landkreisverwaltung Meißen Dagmar Socher werden aktuell 70 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause betreut, die sächsische Sozialministerin Barbara Klepsch spricht gar von 85 Prozent. Wir beobachten, dass die Zahl der Menschen, die in vertrauter Umgebung sterben, stetig wächst. Für die Palliativmedi-

zin ist das eine besondere Herausforderung.

Was sind die wesentlichen Aufgaben des Vereins? Vor allem geht es doch um die medizinische Versorgung schwerkranker Menschen?

Nein, die Prioritäten ändern sich am Ende des Lebens. Die Medizin ist wichtig, etwa um Schmerzen oder Atemnot zu lindern. Doch genauso wesentlich ist in dieser Lebensphase eine behütete Umgebung mit respektvoller

Fürsorge. Und da sind Angehörige, Freunde, auch ehrenamtliche Helfer unverzichtbar. Der Verein arbeitet sozusagen auf zwei Ebenen: Das würdevolle Begleiten durch einen nahen, vertrauten Menschen und der ärztliche Part, den beispielsweise ich leiste. Daneben stellt sich der Verein weitere Aufgaben, wie die bereits erwähnte Öffentlichkeitsarbeit, die Förderung von ehrenamtlichem Engagement und die Beratung wie Unterstützung von Patienten und Angehörigen.

Bleiben wir beim letzten Punkt. Wie sieht diese Beratung bzw. Unterstützung aus?

Unser neues Vorhaben sind „Letzte Hilfe-Kurse“. Das Wortspiel ist eine Anlehnung an die Erste Hilfe. Wir bieten die Kurse zunächst an drei Tagen jeweils von 10 bis 13 Uhr in Weinböhla, Friedensstraße 2 an: 28. August 2019, 12. Oktober 2019 und am 9. November 2019. Hier erfahren die Teilnehmer, welche Hilfeleistungen im Alltag wichtig sind. Im Kurs sprechen wir über das Sterben als Teil des Lebens. Es werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angefügt. Wir thematisieren mögliche Leiden als Teil des Sterbeprozesses

und wie wir sie lindern können. Zudem gehen wir darauf ein, wie man mit den schwereren, aber auch den leichteren Stunden umgeht. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen.

Wie auch bei der „Ersten Hilfe“ soll die „Letzte Hilfe“ Wissen zur humanen Begleitung und Mitmenschlichkeit in schwierigen Situationen vermitteln. Wir vermitteln Basiswissen, geben Orientierung und zeigen einfache Handgriffe.

Wie bzw. wo können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger zu diesen Kursen anmelden?

Beispielsweise unter www.zip-weinboehla.de oder auch in meiner Hausarztpraxis unter www.arztpraxis-hartenstein.de. Wir hoffen sehr, dass viele Einwohner auch aus anderen Kommunen des Landkreises Meißen dieses Angebot als hilfreich bewerten und sich entschließen, an einem der Kurse teilzunehmen. So tragen wir den Gedanken des begleiteten Sterbens in die Gesellschaft.

(Wir danken für das Gespräch)
Kerstin Thöns

Der Landkreis: Ein neues Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk

Auf Beschluss des Kreistages ist der Landkreis Meißen seit September 2018 ein neues Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk Deutschland, das der Weltgesundheitsorganisation angegliedert ist.

Derzeit sind im Gesunde Städte-Netzwerk 84 Kommunen, davon 8 Landkreise.

Mit dem Beitritt in das Netzwerk schließen wir uns der Gesundheitsdefinition der Weltgesundheitsorganisation an und betrachten die Gesundheit als einen Zustand des körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens.

Dieses Wohlbefinden wird erzielt durch ein achtsames, gesundheitsbezogenes Verhalten der Bürger und gleichzeitig aber auch durch die Schaffung von gesundheitsförderlichen Lebensbedingungen.

Gesundheitsförderung wird daher zur kommunalen Querschnittsaufgabe und betrifft die Lebensqualität der Menschen vor Ort.

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben“ (Ottawa Charta der WHO)

Wir wollen uns diesem Thema im Landkreis stellen, denn für den Zuzug, den Wegzug oder das Verbleiben der Menschen in unserem Landkreis spielt die Lebensqualität eine herausragende Rolle.

Nahverkehrsanbindung, familienfreundliche Nahversorgung, Bildung, Förderung der Chancengerechtigkeit, Naherholungsgebiete, Verbraucherschutz, Umwelt, Wirtschaft und seniorengerechte Wohnformen sind Determinanten, die das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Bürger beeinflussen.

Um gesundheitsförderliche Lebensbedingungen auszubauen und um das Bewusstsein für den Einfluss individueller Lebensweisen auf die Gesundheit des Einzelnen zu schärfen, brauchen wir ein Zusammenspiel von Ämtern, Kommunen, freien Vereinen, Wohl-



Am 05.09.2019 hat die Sozialdezernentin des Landkreises Meißen, Frau Putz, bei der Mitgliederversammlung des Gesunde-Städte-Netzwerkes in Nürnberg unsere Beitrittsurkunde entgegengenommen. Auf dem beigefügten Bild sehen Sie folgende Personen (von links betrachtet):

**Frau Albrecht, die Amtsärztin des Landkreises Meißen
Frau Putz, die Sozialdezernentin des Landkreises Meißen
Frau Dr. Susanne Rauh-Burmeister, Gesundheitsförderung, Gesundheitsamt
Frau Ilc, Freiwilligenzentrale und KISS des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Meißen**

fahrtsverbänden und eine Mitwirkung der Bürger selbst.

In der Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung im Land-

kreis Meißen ist ein Anfang für diese Vernetzung gemacht. Die Mitglieder sind Vertreter einzelner Ämter, Krankenkassen, Kliniken, Vereine und die Freiwilligenzentrale des Diakonischen Werkes im Kirchenbezirk Meißen, die aufgrund der Betreuung der Selbsthilfegruppen und des Ehrenamtes besonders wertvolle Informationen der Bürger vor Ort in die Arbeitsgemeinschaft einbringen kann.

Die derzeitigen Tätigkeitsfelder der Gesundheitsförderung sind:

- Mitglied im bundesweiten Modellprojekt der Verzahnung von Gesundheitsförderung und Arbeitsförderung (Zusammenarbeit Jobcenter und Gesundheitsamt)
- „Gesund Aufwachsen“: Projekte für Schulen und Familienbegegnungsstätten
- Ein Projekt für Senioren*innen, das sich derzeit in der Beantragung befindet (Kooperationspartner: geriatrische Klinik, Kreissportbund, Gesundheitsamt, freier Träger).

Dr. S. Rauh-Burmeister



Neue Leipziger Schule

Sonderausstellung bis November auf der Albrechtsburg mit Werken von Bruno Griesel

Seit Mitte Juli 2019 präsentiert die Albrechtsburg Meißen eine neue Sonderausstellung.

In den kommenden vier Monaten erwartet die Besucher ein Querschnitt durch das künstlerische Werk eines der renommiertesten und vielseitigsten Vertreter der Neuen Leipziger Schule: Bruno Griesel.

Dem Künstler ist eine Personalausstellung gewidmet, die Bilder aus verschiedensten Schaffensperioden Griesels zusammenführt. In sieben Räumen sollen rund 50 Gemälde vornehmlich den Stil der zeitgenössischen Leipziger Malerei reflektieren. Darunter sind Darstellungen christlicher Motive ebenso zu finden, wie musikalische Sujets oder Stilleben. Für die Meißner Ausstellung entstanden zudem vier neue Gemälde zum Thema „Pierrot aus Licht“, die wiederum mit den Lichtwirkungen der spätgotischen Zellengewölbe korrespondieren. Durch diese und weitere Bilder mit symbolischen Inhalten – leise und laut, farbig



Das Bild „Kairos - Das Fischwunder“

Foto: Albrechtsburg

und gedeckt, alt und neu, persönlich und philosophisch – wird als ästhetisches Ziel eine Einheit zwischen moderner Malerei und historischen Räumen gestaltet. Griesels Lebensfreude, seine

Lebensbejahung und sein Glaube widerspiegeln sich in einem weiteren extra für Meißen geschaffenen Gemälde: „Kairos – Das Fischwunder“. Dieser besondere Höhepunkt der Ausstellung bildet ein religiöses Thema mit sehr deutlichen Bezügen zum benachbarten Meißner Dom ab. Mit seinen markanten Türmen steht dieser im Mittelpunkt des Gemäldes. Während sich rechts das Motiv des Pierrot wiederholt, erscheint in der linken Bildhälfte der legendäre Meißner Bischof Benno (um 1010 – 1106). Die Szene verbildlicht die Legende des Fischwunders – des bedeutsamsten Wunders von Benno, welches zu seiner Heiligsprechung im Jahre 1523 beitrug.

ZUR BIOGRAFIE DES KÜNSTLERS:

- **1960** geboren am 17. Februar in Jena, aufgewachsen im Vogtland
- **1971** Umzug nach Leipzig, nach dem zwangsweise abgebrochenen Besuch der EOS folgte eine Lehre als Modelltischler

■ **1981 - 1986** Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei den Professoren Volker Stelzmann, Wolfgang Peuker und Bernhard Heisig

■ **1986 - 1989** Meisterschüler bei Prof. Bernhard Heisig

■ **1986 - 2019** Arbeit als freischaffender bildender Künstler (Maler, Zeichner und Grafiker) in Leipzig und Straguth bei Zerbst – Entwicklung zu einem der bedeutendsten Vertreter, der „Neuen Leipziger Schule“ (neben u.a. Hans Aichinger, Tilo Baumgärtel, Tim Eitel, Paule Hammer, Katrin Heichel, Axel Krause und Neo Rauch)

Die Sonderausstellung ist bis 10. November geöffnet.

Öffnungszeiten:

Bis Oktober

täglich 10 bis 18 Uhr

Ab November

täglich 10 bis 17 Uhr

Albrechtsburg

COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken* wir Ihnen

30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl

15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl

Auch im neuen Jahr wird VARO Energy Direct seine Kunden zuverlässig und termintreu mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, AdBlue und festen Brennstoffen beliefern.

Die VARO-Verkaufsbüros:

- **VB Meißen** ☎ 03521 70 000
- **VB Riesa** ☎ 03525 740 445
- **VB Großenhain** ☎ 03522 52 95 850

* Gutschein einzulösen bis 30.08.2019, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

VARO



Eine Sommerreise entlang der Feuerwehren

Der Freistaat hat den Investitionsstau beendet und der Landrat kommt als Geldbote



Für die Gemeinde Priestewitz

Das Lied von den vielen roten Kleidern im Schrank, weil der Schatz ein Feuerwehrmann ist, haben schon die Eltern und Großeltern der Kinder aus der Kita „Regenbogen“ in Baselitz gesungen. Und so wurde auf den Bänken leise mitgesummt beim Auftritt der Kleinen anlässlich der Übergabe von Fördermittelbescheiden für die Ortswehren in der Gemeinde Priestewitz. Bürgermeisterin Manuela Gajewi konnte gleich drei Ortswehren einladen: Kmhlen, Blattersleben und Zottewitz.

Derzeit bereist Landrat Arndt Steinbach jene Kommunen im Landkreis Meißen, die eine besonders hohe Förderung erhalten, um die wertvollen Schriftstücke aus dem Amt persönlich zu überreichen. „Ab 100 000 Euro Förderung komme ich selbst vorbei“, sagte Arndt Steinbach in Kmhlen. Einen Tag zuvor war er in Lampertswalde und Schönfeld, es folgten Niederau, Moritzburg, Klipphausen, Röderaue, Radeburg, Großenhain und Nossen.

Möglich wurde diese Förderung durch die Einführung der Feuerwehrpauschale unter Ministerpräsident Michael Kretschmer. Er hatte das Echo der Kritik aus den Reihen der Landkreise nach zu geringer Förderung und damit einem ziemlich großen Investitionsstau in Technik wie Ausrüstungen verstanden und gemeinsam mit dem Landtag die Förderung von 20 Millionen Euro auf 40 Millionen Euro erhöht. Und so begleitet der Landtagsabgeordnete Sebastian Fischer – zu Hause in der Gemeinde Priestewitz – an diesem Nachmittag den Landrat.

Der Landkreis Meißen erhält übrigens seit 2018 rund 2,7 Millionen Euro pro Jahr, vormals waren es 1,3 Millionen. Landrat Arndt Steinbach dankte bei jeder Übergabe dem Landtag für diese Entscheidung: „Die Landräte haben natürlich gegenüber der Landesregierung Druck aufgebaut, doch bis 2017 wurden je nach Kassenlage nur bestimmte Vorhaben – zweckdefiniert – zusätzlich gefördert.“ Jetzt habe sich die La-



Für die Ortswehr Steinbach in der Gemeinde Moritzburg

ge sehr entspannt und es gebe mehr Sicherheit bei der Planung, so der Landrat. Und welche Investitionen stehen auf der Feuerwehragenda? Die Gemeinde Lampertswalde plant den Neubau eines Gerätehauses in Oelsnitz/Niegeroda, in Moritzburg braucht der Ortsteil Steinbach dringend einen neuen Löschwasserbehälter, eben-

so der Ortsteil Ullendorf in der Gemeinde Klipphausen, die Linzer in der Gemeinde Schönfeld freuen sich über ein neues Löschgruppenfahrzeug, wie auch die Radeburger und die Radener in der Gemeinde Röderaue, die Stadt Nossen investiert in Dienst- und Schutzkleidung, wie auch die Gemeinde Niederau. Und die Kame-

raden in Kmhlen? Planen den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Da wurde der Besuch des Landrates auch gleich für den ersten Spatenstich genutzt – natürlich mit der Bürgermeisterin und den Kindern aus dem „Regenbogen“. Die Bilder entstanden auf der Reise entlang der 100 000-Euro-Vorhaben.



Grundsteinlegung in Kmhlen



Für die Gemeinde Niederau



Das AzubiTicket im Praxistest

Mit dem Ende der Sommerferien am 19. August starten viele Schüler und Azubis in das neue Ausbildungsjahr. „Für viele junge Fahrgäste bedeutet das auch neue Wege mit Bussen und Bahnen“, sagt Martin Haase, Tarifleiter im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Obwohl das Ausbildungsjahr jetzt scheinbar noch weit weg ist, empfehle ich, sich jetzt in den Servicestellen der Unternehmen zu informieren.“ Nutzen die jungen Fahrgäste ermäßigte Wochen- oder Monatskarten oder das AzubiTicket Sachsen, benötigen sie eine Kundenkarte. Die Karte ist kostenfrei beim VVO und den Verkehrsunternehmen erhältlich. Vollständig ausgefüllt,

mit einem Passfoto und für Fahrgäste ab 15 Jahren mit Stempel der Schule oder eines Verkehrsunternehmens versehen, sind die Kundenkarten dann ein Jahr gültig. Schüler fahren am besten mit ermäßigten Abo-Monatskarten, mit denen sich rund ein Viertel gegenüber den regulären Preisen sparen lässt. Zudem gibt es für viele einen Zuschuss vom Landkreis oder der Stadt. Für Azubis lohnt sich das durch den Freistaat unterstützte AzubiTicket Sachsen. „Das besondere an dem Ticket ist, dass es jeder so zusammenstellen kann, wie sie oder er es benötigt“, betont Martin Haase: „Für einen Verkehrsverbund, wie zum Beispiel den VVO, kostet das Ticket

im Abo 48 Euro pro Monat, man kann aber für jeweils fünf Euro noch weitere Verbünde hinzuwählen, so dass die Azubis für 68 Euro im Monat durch den gesamten Freistaat fahren können.“ Insbesondere für die Lehrlinge, deren Ausbildungsbetrieb in einem anderen Verbund liegt, bringt dies deutliche Einsparungen. Alle Informationen zu einem Abonnement sowie die Kundenkarte sind in den Servicestellen aller Verkehrsunternehmen, per Telefon an der InfoHotline 0351 8526555 und persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale erhältlich. Im Internet gibt es diese unter www.vvo-online.de und www.dein-azubiticket.de. Ch. Schlemper

Nachruf

Mit unfassbarer Bestürzung vernahmen wir die Nachricht vom plötzlichen und viel zu frühen Ableben unseres hochgeachteten Kreisdenkmalpflegers

Dr. Andreas Christl

am 14. Juli 2019

im Alter von 61 Jahren

Mit ihm verlieren wir einen der bekanntesten und kompetentesten Denkmalpfleger nicht nur im Landkreis Meißen. Er hat über viele Jahre die baugeschichtliche Bewahrung wertvoller Denkmale im gesamten Landkreis geleitet und begleitet. Er war ein konsequenter wie streitbarer Partner, wenn es um den Erhalt der geschichtlichen Zeugen im Freistaat Sachsen ging. Doch wir werden auch den klugen, sympathischen und verlässlichen Kollegen vermissen, der mit viel Empathie und Humor das Team der Denkmalpfleger im Kreisbauamt leitete. Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl gehören seiner Familie.

Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises Meißen

Michael Moritz
Vorsitzender des Personalrates

Wir laden alle Erstklässler zum
1. ZUCKERTÜTENFEST
nach Coswig ein! OPEN-AIR

Wann:
29. August 2019,
von 14 bis 18 Uhr

Wo:
In der Villa Teresa,
Kötitzer Str. 30,
01640 Coswig

U.A. MIT DABEL:
Hüpfburg, DJ, Karussell, Zuckertütenbaum, Fahrradüberprüfungsstelle
15 Uhr Auftritt von Meister Klecks & Spaßimir **17 Uhr** Clown Riddl

Einen Zuckertüten-Coupon zum Preis von 5,00 € gibt es in folgenden Treffpunkten:
Radebeul, Bahnhofstraße 18
Meißen, Niederauer Straße 43
Börse Coswig, Hauptstraße 29

Schlösserlandschaft zwischen Neiße und Queis



Lars-Arne Dannenberg, Matthias Donath:
Schlösser in der polnischen Oberlausitz
kartoniert | 180 Seiten | 23 x 21 cm

edition Sächsische Zeitung
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Straße 43, 01662 Meißen

☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

* edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

TEICHMANN - RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig
Tel. (0 35 23) 7 43 61
Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de
info@teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr – Sa. 8–12 Uhr

- Altpapier
- Glas
- Buntmetalle
- Schrott
- Kabelschrott
- Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Hilbrig

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Freistaat Sachsen

Hiermit möchte ich über meine Bestellung zum 01.07.2019 mit dem Amtssitz in Meißen informieren.

Die Geschäftsstelle befindet sich in 01662 Meißen, Rauentalstraße 105 in Arbeits- und Bürogemeinschaft mit Herrn Dipl.-Ing. (FH) Heiner Hänsel, Öffentl. best. Vermessungsingenieur.



Superfood soll uns gesünder machen!

Schlank, fit und vor allem gesund – wer möchte das nicht sein? Dabei sollen „Superfoods“ helfen. So bezeichnet die Werbung Lebensmittel, die aufgrund ihrer Nährstoffzusammensetzung besonders förderlich für Gesundheit und Wohlbefinden sein sollen. Häufig handelt es sich um exotische Pflanzen wie Chiasamen, Açaí- oder Gojibeeren, oft in getrockneter Form, als Püree oder Extrakt. Sie sollen leistungsfähiger machen, den Alterungsprozess aufhalten und das Herz stärken, auch vor Krebs schützen. Was ist so super am Superfood? Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums gibt Antwort.

Es gibt experimentelle Studien, die den Nährstoffen von einigen Superfoods positive Eigenschaften bescheinigen. Viele Wissenschaftler sind dennoch kritisch. Denn die Studien wurden nur an Zellen oder Tieren durchgeführt und untersuchen meist nur einzelne Wirkstoffe, nicht aber das Lebensmittel als Ganzes. Der Begriff Superfood suggeriert beim Verbraucher eine ganz besonders hohe Qualität. Der Begriff ist weder rechtlich geschützt, noch genau definiert – jedes Produkt kann mit dem Label Superfood versehen werden. Ein weiterer Grund, um kritisch zu sein.

Skepsis ist angebracht

Dr. Susanne Weg-Remers, Leiterin des Krebsinformationsdienstes des



Zu jeder Jahreszeit ist das Obst- und Gemüseangebot reichlich. Im Sommer dominiert der regionale Anbau den Markt.

Foto: K. Thöns

Deutschen Krebsforschungszentrums differenziert: „Einzelne Lebensmittel, die unter Superfoods laufen, wie etwa exotische Früchte, können zu einer abwechslungsreichen Ernährung beitragen. Dass sie aber vor Krankheiten wie Krebs schützen können, entbehrt jeder wissenschaftlichen Grundlage.“ Der Krebsinformationsdienst verfügt über eine umfassende Datenbank, die alle wissenschaftli-

chen Erkenntnisse zur Erkrankung Krebs, zur Vorbeugung, Früherkennung und Therapie enthält. „Wir wüssten, wenn es dazu aussagekräftige Studienergebnisse gäbe“, so Weg-Remers weiter. Unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4203040 beantworten Ärztinnen und Ärzte täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr alle Fragen zum Thema Krebs. Alternativ können sich Ratsuchende auch per E-Mail

krebsinformationsdienst@dkfz.de an den unabhängigen Dienst richten.

Warum in die Ferne schweifen?

Auch einheimische Pflanzen haben einen hohen Nähr- und Wirkstoffgehalt und könnten daher als Superfood bezeichnet werden, zum Beispiel Grünkohl, Rote Bete und einheimische Beeren oder Ka-

rotten, Zwiebel und Äpfel – sie alle liefern gesundheitsfördernde Nährstoffe. Für ausreichend Ballaststoffe sorgen Vollkornprodukte und Leinsamen. Der Vorteil dieser Lebensmittel vor der Haustür: Sie sind oft kostengünstiger und ihre Herkunft ist nachvollziehbar. Superfood-Produkte kommen oft aus dem fernen Ausland, sind teuer und werden oftmals über das Internet vertrieben. Anstatt sich ernährungstechnisch auf eine Handvoll exotischer Lebensmittel zu verlassen, von denen behauptet wird, sie seien „super“, ist es besser, auf die ganze Bandbreite des hiesigen Obst- und Gemüseangebots zu setzen. Auch zum Schutz vor Krebs und anderen chronischen Krankheiten wie Diabetes und Herzerkrankungen empfiehlt die Deutsche Krebshilfe eine Ernährung vorwiegend aus pflanzlichen Nahrungsmitteln.

Der europäische Kodex zur Krebsbekämpfung gibt folgende Empfehlungen:

- Täglich mindestens 400 Gramm Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte
- Möglichst täglich Getreideprodukte aus Vollkorn
- Zucker- und fettreiche Speisen meiden
- Möglichst keine zuckerhaltigen Getränke
- Pro Woche weniger als 500 Gramm Fleisch. Möglichst kein verarbeitetes Fleisch
- Fertige Lebensmittel meiden
- Maximal 6 Gramm Salz am Tag

Vernissage in Moritzburg

Die nächste Sonderausstellung im Käthe-Kollwitz-Haus in Moritzburg widmet sich dem großartigen Dresdner Zeichner Hans Theo Richter, der vor 50 Jahren am 14. September verstarb.

Es werden späte Zeichnungen von ihm gezeigt. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Hildegard und Hans Theo Richter-Stiftung. „Ich versuche, den Menschen in den Mittelpunkt zu stel-

len, und muss das aus innerster Notwendigkeit tun ...“ Mit dieser Grundhaltung steht Richter in enger geistiger Verwandtschaft zu Käthe Kollwitz. 1943 gab es auch einen Besuch von ihm bei Käthe

Kollwitz in Berlin. Die Ausstellung dauert bis 10. November.

Zur Eröffnung am Sonntag, dem 25. August um 11 Uhr sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Sebastian Schmidt vom Vorstand der Richter-Stiftung wird zur Ausstellung sprechen. Johanna Mittag, 1. Violinistin an der Staatskapelle Dresden, gestaltet den musikalischen Rahmen.

Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:
jens.ambach@HUK-COBURG.de, Tel. 0351 4916264



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:

Manuela Munzig

Telefon (0 35 21) 41 04 55 13
Mail: Munzig.Manuela@ddv-mediengruppe.de



150 JAHRE POLSTERMÖBEL AUS OELSA

EIN STÜCK HEIMAT FÜR IHR WOHNZIMMER



Profitieren Sie
jetzt von den
aktuellen
Jubiläumspreisen.

**Jetzt bei uns aktuelle Modelle
probesitzen und sparen!**

Der neue hülsbusch
KÜCHEN + WOHN
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“



Was tun mit de

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten
aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de

Wir machen das für Sie.